

Gefährdungs- und Belastungs-Katalog

Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz im Bauhof

Ausgabe April 2007

GUV-I 8752



Gesetzliche
Unfallversicherung

Herausgeber

Bundesverband der Unfallkassen, Fockensteinstraße 1, 81539 München
www.unfallkassen.de

Ausgabe April 2007

© 1996 by Verlag Technik & Information, Bochum

Das Handbuch einschließlich seiner Einzelbeiträge und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gesamtherstellung: Verlag Technik & Information e.K., Bochum

Printed in Germany

Bestell-Nr. GUV-I 8752, zu beziehen vom zuständigen Unfallversicherungsträger, siehe vorletzte Umschlagseite.

GUV-I 8752

Gefährdungs- und Belastungs-Katalog

Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz im Bauhof

Ausgabe April 2007



Gesetzliche
Unfallversicherung

Wozu dient der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog?

Der Katalog unterstützt Sie bei der Gefährdungsbeurteilung. Durch die Zusammenstellung von tätigkeitstypischen Gefährdungen wird die Ermittlung der Gefährdungen vor Ort im Unternehmen erleichtert.

In der Gefährdungsbeurteilung legt der Arbeitgeber eigenverantwortlich Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen der verwendeten Arbeitsmittel fest (BetrSichV). Zur Festlegung kann er die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften heranziehen. Weitere Hinweise befinden sich in den technischen Regeln für Betriebssicherheit, in den berufsgenossenschaftlichen Regelwerken und Herstellerinformationen. Besondere Vorschriften gelten für überwachungsbedürftige Anlagen (BetrSichV).

Für Tätigkeiten, die nicht in diesem Katalog enthalten sind, kann der Erkennungsleitfaden für Gefährdungen in der Informationsschrift GUV-I 8700 „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ verwendet werden. Gegebenenfalls können auch Kataloge artverwandter Betriebsarten benutzt werden.

Wie ist der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog aufgebaut?

Der Katalog ist nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten gegliedert und basiert auf einer Systematik der Gefährdungen. Werden Gefährdungen nicht aufgeführt, so sind sie bei den Tätigkeiten nicht typisch.

Neben der Beschreibung von Gefährdungen gibt der Katalog für die einzelnen Arbeitsbereiche Hinweise auf die jeweiligen Vorschriften.

Die Spalte „Risiko“ bietet die Möglichkeit, das Ergebnis Ihrer Risikoeinschätzung zu dokumentieren.

In der Spalte „Handlungsbedarf“ können Sie angeben, ob nach der Gefährdungsbeurteilung Handlungsbedarf besteht.

Weiterhin werden beispielhafte Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdungen aufgeführt. Die zu ergreifenden Maßnahmen sind entsprechend der Rangfolge „technisch – organisatorisch – personenbezogen“ festzulegen.

Der Anwender kann in der Spalte „Bearbeiter/Berater“ dokumentieren, wer für das Umsetzen der festgelegten Maßnahme verantwortlich ist oder zur Beratung hinzugezogen werden soll. In der Spalte „Termin/erledigt“ können in Abhängigkeit des identifizierten Risikos die Frist zur Umsetzung der Maßnahme festgelegt und die erfolgte Umsetzung dokumentiert werden.

In der Spalte „wirksam“ kann das Ergebnis der Wirksamkeitskontrolle dokumentiert werden.

Der vorliegende Katalog listet exemplarisch Gefährdungen und Belastungen auf. Die Notwendigkeit zur individuellen Überprüfung und Anpassung bleibt für jeden Arbeitgeber für sein Unternehmen bestehen. Zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz können Sie zusätzlich die Informationsschrift „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ (GUV-I 8700) heranziehen.

Prüfen Sie dabei auch, ob psychische Belastungen durch Tätigkeitsanforderungen entstehen können. Eine Hilfestellung hierzu bietet die Informationsschrift „Psychische Belastungen – Checklisten für den Einstieg“ (GUV-I 8766).

| Arbeitsbereiche/Berufsgruppen | | | |
|-------------------------------|---|---|---|
| A | B | C | D |
| | | | |
| Tätigkeiten | | | |
| 1 | 1 | 1 | 1 |
| 2 | 2 | 2 | 2 |
| 3 | 3 | 3 | 3 |
| 4 | 4 | 4 | 4 |
| 5 | 5 | 5 | 5 |
| 6 | 6 | 6 | 6 |
| 7 | 7 | 7 | 7 |

Beispiel:
Arbeitsbereich/Berufsgruppe (z.B. Lager, Instandhalter)
Tätigkeiten (z.B. Ein- und Auslagern)

Auswahl der Arbeitsbereiche und Tätigkeiten

| | | |
|--|--|-------------|
| Bauhof (Überblick) | <input type="checkbox"/> alle Arbeitsplätze <input type="checkbox"/> _____ | Seite 🍏🍏 |
| Lagern, Fördern, Transportieren | <input type="checkbox"/> alle Arbeitsplätze <input type="checkbox"/> Handtransport und Ein- und Auslagern mit Hand <input type="checkbox"/> Transport mit Flurförderzeugen, Ein- und Auslagern mit Gabelstapler <input type="checkbox"/> Transport mit Kranen, Winden, Hub- und Zuggeräten <input type="checkbox"/> Be- und Entladen von Fahrzeugen (keine Sonderfahrzeuge) <input type="checkbox"/> _____ | Seite 🍏🍏 |
| Winterdienst | <input type="checkbox"/> Streusalz einblasen <input type="checkbox"/> Streugut abkippen (Lkw) <input type="checkbox"/> Streugut umschichten (Lader oder Förderband) <input type="checkbox"/> Streugutsäcke von Hand transportieren <input type="checkbox"/> Winterdienstfahrzeug beladen (Förderband) <input type="checkbox"/> Winterdienstfahrzeug beladen (Lader) <input type="checkbox"/> Standentleerung des Winterdienstfahrzeuges <input type="checkbox"/> Rückwärts in Ladestelle einfahren <input type="checkbox"/> Streugutsilo befüllen <input type="checkbox"/> Füllstand des Streugutsilos prüfen <input type="checkbox"/> Sole aufbereiten <input type="checkbox"/> Soletank befüllen <input type="checkbox"/> Soletank des Streuautomaten betanken <input type="checkbox"/> _____ | Seite 🍏🍏 |
| Metallbearbeitung | Arbeitsplätze Maschinenbearbeitung <input type="checkbox"/> Drehen, Fräsen, Bohren, Sägen <input type="checkbox"/> Schleifen <input type="checkbox"/> _____ Arbeitsplätze Handbearbeitung <input type="checkbox"/> Bohren <input type="checkbox"/> Schleifen <input type="checkbox"/> _____ | Seite 🍏🍏 |
| Schweißen | <input type="checkbox"/> Lichtbogenhandschweißen <input type="checkbox"/> Schutzgasschweißen <input type="checkbox"/> WIG-Schweißen <input type="checkbox"/> Autogenschweißen <input type="checkbox"/> Hartlöten <input type="checkbox"/> Weichlöten <input type="checkbox"/> _____ | Seite 🍏🍏 |
| Holzbearbeitung | <input type="checkbox"/> alle Arbeitsplätze <input type="checkbox"/> _____ Arbeitsplätze Maschinenbearbeitung <input type="checkbox"/> Bandsägemaschine <input type="checkbox"/> Einblattkreissäge <input type="checkbox"/> Abricht- und Dickenhobelmaschine | Seite 🍏🍏 |

| | | |
|--|--|-------------|
| noch Holzbearbeitung | <input type="checkbox"/> Fräse <input type="checkbox"/> Universalbohrmaschine <input type="checkbox"/> Bandschleifmaschine <input type="checkbox"/> _____ Arbeitsplätze Handbearbeitung <input type="checkbox"/> Handstichsägemaschine <input type="checkbox"/> Handhobelmaschine <input type="checkbox"/> Handfräsmaschine <input type="checkbox"/> Spachteln <input type="checkbox"/> _____ | |
| Reparatur und Wartung | <input type="checkbox"/> Instandhaltung <input type="checkbox"/> _____ | Seite 🍏🍏 |
| Lackiererei | <input type="checkbox"/> Lackvorbereitung (Spachteln, Schleifen) <input type="checkbox"/> Oberflächenbeschichtung (Spritzen) <input type="checkbox"/> _____ | Seite 🍏🍏 |
| Kraftfahrzeug- instandhaltung | <input type="checkbox"/> alle Arbeitsplätze <input type="checkbox"/> _____ Prüfstände und Service <input type="checkbox"/> Motorläufe in der Werkstatt (ohne AU) <input type="checkbox"/> Abgastest/Abgasuntersuchung (AU) <input type="checkbox"/> Sicht- und Funktionsprüfung mit und unter Hebebühnen <input type="checkbox"/> Sicht- und Funktionsprüfung in Arbeitsgruben/Unterfluranlagen <input type="checkbox"/> Ölwechsel <input type="checkbox"/> _____ Reparatur an Antrieb/Fahrgestell <input type="checkbox"/> Arbeiten an Motor, Getriebe, Kupplung, Fahrgestell, Lenkung <input type="checkbox"/> Arbeiten an der Auspuffanlage <input type="checkbox"/> _____ Reparatur an Karosserie <input type="checkbox"/> De- und Montage von Karosserieteilen und Baugruppen <input type="checkbox"/> Reparaturarbeiten an Fahrzeugaufbauten <input type="checkbox"/> Schleifen mit der Handschleifmaschine <input type="checkbox"/> Schweißarbeiten <input type="checkbox"/> _____ Elektrik <input type="checkbox"/> Arbeiten an der Batterie <input type="checkbox"/> _____ | Seite 🍏🍏 |
| Büro | <input type="checkbox"/> Bürotätigkeiten, allgemein <input type="checkbox"/> Bildschirmarbeiten <input type="checkbox"/> _____ | Seite 🍏🍏 |
| | <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | | |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |
| | <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |
| | <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen:

| Lfd. Nr. | G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|----------|----------|--|-----------------------|---|---|------------------------------|-----------|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | | G | M | K | | | | | |
| | | | | | | | | | | |

Klassifikation der Gefährdungsfaktoren (G-Faktoren)

| | | | | | | | | | | |
|-----|---|---|---|--|--|--|--------------------------------|----------------------------------|--|--------------------------|
| 1. |  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile | 1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen | 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile | 1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten | 1.6 Absturz | | | |
| 2. |  | 2.1 gefährliche Körperströme | 2.2 Lichtbögen | | | | | | | |
| 3. |  | 3.1 Gase | 3.2 Dämpfe | 3.3 Aerosole | 3.4 Flüssigkeiten | 3.5 Feststoffe | 3.6 durchgehende Reaktionen | | | |
| 4. |  | 4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe | 4.2 gentechnisch veränderte Organismen (GVO) | 4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u. Ä. | | | | | | |
| 5. |  | 5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase | 5.2 explosionsfähige Atmosphäre | 5.3 Explosivstoffe | 5.4 elektrostatische Aufladungen | | | | | |
| 6. |  | 6.1 Kontakt mit heißen Medien | 6.2 Kontakt mit kalten Medien | | | | | | | |
| 7. |  | 7.1 Lärm | 7.2 Ultraschall, Infraschall | 7.3 Ganzkörperschwingungen | 7.4 Hand-Arm-Schwingungen | 7.5 nichtionisierende Strahlung | 7.6 ionisierende Strahlung | 7.7 elektromagnetische Felder | 7.8 Arbeiten in Unter- oder Überdruck | 7.9 Ertrinkungsgefahr |
| 8. |  | 8.1 Klima | 8.2 Beleuchtung | 8.3 Raumbedarf/ Verkehrswege | | | | | | |
| 9. |  | 9.1 schwere dynamische Arbeit | 9.2 einseitige dynamische Arbeit | 9.3 Haltungsarbeit/ Haltearbeit | 9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit | | | | | |
| 10. |  | 10.1 Informationsaufnahme | 10.2 Wahrnehmungsumfang | 10.3 erschwerter Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln | | | | | | |
| 11. |  | 11.1 ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA) | 11.2 Hautbelastung | 11.3 durch Menschen | 11.4 durch Tiere | 11.5 durch Pflanzen und pflanzliche Produkte | | | | |
| 12. |  | 12.1 Arbeitstätigkeit | 12.2 Arbeitsorganisation | 12.3 soziale Bedingungen | | | | | | |
| 13. |  | 13.1 Arbeitsablauf | 13.2 Arbeitszeit | 13.3 Qualifikation | 13.4 Unterweisung | 13.5 Verantwortung | 13.6 Organisation, allgem. | | | |

Risikoeinschätzung

Vorgehensweise (Beispiel):

Mit der folgenden Methode können Sie das Risiko leicht einschätzen. Beurteilen Sie

1. die **Wahrscheinlichkeit**, dass ein Schaden eintreten kann (z.B. **C**) und
2. das mögliche **Schadensausmaß** (z.B. **III**).

Im Schnittpunkt finden Sie eine Zahl (im Beispiel **2**). Sie zeigt die Risikogruppe an.

3. Die Risikogruppe bestimmt die Art der Maßnahmen (hier: Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung).

| W Wahr- scheinlichkeit | | S Schadensausmaß | | | | |
|------------------------------|---|---------------------|--------------------|--|--|-----|
| | | ohne Arbeitsausfall | mit Arbeitsausfall | leichter bleibender Gesundheitsschaden | schwerer bleibender Gesundheitsschaden | Tod |
| | | V | IV | III | II | I |
| → häufig | A | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| → gelegentlich | B | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| → selten | C | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| → unwahrscheinlich | D | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 |
| → praktisch unmöglich | E | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 |

| R | | | |
|--------------|----------------|---|--|
| Risikogruppe | Risiko | Maßnahmen | |
| → 1 | G roß | Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung dringend notwendig | |
| → 2 | M ittel | Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung notwendig | |
| → 3 | K lein | Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichend | |

Anleitung zur Auswahl von Maßnahmen

| | G = Gefahrenquelle P = Person |
|--|----------------------------------|
| 1. Gefahrenquelle vermeiden/beseitigen Durch Arbeitsgestaltung, Auswahl geeigneter Technik und Einsatz geeigneter Arbeitsstoffe wird das Entstehen von Gefahrenquellen vermieden. | G → P |
| 2. Sicherheitstechnische Maßnahmen Es werden Maßnahmen ergriffen, damit Gefahrenquellen nicht wirksam werden. Durch sicherheitstechnische Maßnahmen werden vorhandene oder zu erwartende Gefährdungen beherrscht (z. B. räumliche Trennung von Gefahrenquelle und Person durch Schutzvorrichtungen wie Absperrungen und Abschirmungen). | G → P G → P |
| 3. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen Durch organisatorische Maßnahmen wird verhindert, dass die Person einer Gefahrenquelle ausgesetzt wird (räumlich oder zeitliche Trennung von Gefahrenquelle und Person). Beispiele sind Änderung der Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung, Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote. | G → P |
| 4. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwenden PSA (z. B. Schutzhandschuhe, Fußschutz, Gehörschutzmittel) werden zur Verringerung der Verletzungs- und Erkrankungsrisiken eingesetzt. | G → P |
| 5. Verhaltensbezogene Sicherheitsmaßnahmen Die Wirkung von Gefahrenquellen wird durch ein sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten, einschließlich des Fremdfirmenpersonals, verringert. Voraussetzung sind Unterweisungen (vor Aufnahme der Tätigkeit, danach regelmäßig) unter Einbeziehung von Betriebsanweisungen und Betriebsanleitungen. | G → ← P |


Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)




Arbeitsbereich **Bauhof (Überblick)**




Berufsgruppe/Person





Tätigkeiten alle Arbeitsplätze




- Informationen:**
- Allgemein: BetrSichV, ArbStättV, ASR 6, ASR 7/3, PSA-BV, TRBS 1203, BGV A1, BGI 509, BGI 523, BGI 527, BGI 533, DIN EN 294, DIN EN 349, DIN EN ISO 12 100
 - PSA: PSA-BV, BGR 189 bis BGR 195
 - Beleuchtung: ArbStättV, BGR 131, DIN EN 12 464
 - Lärm: BGV B 3, BGR 194, BGI 688, VDI 2058/2
 - Strom: BGV A 3, DIN VDE 0100- 410, DIN VDE 0105-100, BGI 594, BGI 600
 - Brand: BetrSichV, BGR 133
 - Gefahrstoffe: GefStoffV, TRGS 553, TRGS 560, BGR 197, BGI 658, BGI 736, BGI 739
 - Handtransport: LasthandhabV, BGI 582

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/kein | |
|---|--|-----------------------|---|---|--|------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Fang-, Einzug- und Quetschstellen <input type="checkbox"/> unbeabsichtigter Maschinenanlauf bei Reparatur- oder Rüstarbeiten <input type="checkbox"/> gefährlicher Nachlauf der Maschinenbewegung <input type="checkbox"/> Quetsch- und Einzugstellen am Antrieb <input type="checkbox"/> Stellteile können unbeabsichtigt betätigt werden <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen verwenden <input type="checkbox"/> für jede Energieart eine abschließbare Hauptbefehlseinrichtung <input type="checkbox"/> Gefahrstellen am Antrieb durch Schutzeinrichtungen (z.B. Abdeckung) sichern <input type="checkbox"/> Not-Aus-Schalteinrichtungen leicht erreichbar <input type="checkbox"/> Not-Aus-Schalteinrichtungen kennzeichnen <input type="checkbox"/> Stellteile gegen unbeabsichtigte Betätigung sichern: Schutzkragen, Abdeckungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | |
| | 1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> Kontakt zu scharfkantigen Teilen <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> scharfe Grate und Kanten beseitigen <input type="checkbox"/> technische Hilfsmittel benutzen <input type="checkbox"/> PSA (z.B. Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe) verwenden <input type="checkbox"/> _____ | | | | |
| | 1.2/10.3 Teile mit gefährlichen Oberflächen, Handhabbarkeit (Handwerkszeuge) <input type="checkbox"/> nicht geeignet <input type="checkbox"/> in keinem ordnungsgemäßen Zustand <input type="checkbox"/> verschmutzt <input type="checkbox"/> scharfkantige und spitze Handwerkszeuge nicht mit einem Schutz versehen (z.B. Aufsteckkappen für Reißnadeln und Stemmeisen) <input type="checkbox"/> unsachgemäße Aufbewahrung <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> qualitativ hochwertige Werkzeuge (z.B. mit GS-Prüfzeichen) <input type="checkbox"/> Auswahl nach ergonomischen Gesichtspunkten (Gewicht, Griff) <input type="checkbox"/> Griff so gestaltet, dass Abgleiten verhindert ist <input type="checkbox"/> Handgriffe mit Dämpfungen oder Abfederungen <input type="checkbox"/> vor Aufnahme der Arbeit die Werkzeuge kontrollieren <input type="checkbox"/> Handwerkszeuge reinigen (z.B. Öl- und Fettreste am Hammerstiel entfernen) <input type="checkbox"/> ordnungsgemäßen Sitz der Handgriffe überprüfen <input type="checkbox"/> regelmäßige Pflege und Reinigung <input type="checkbox"/> unbrauchbare Werkzeuge austauschen <input type="checkbox"/> Werkzeuge fachgerecht instand setzen <input type="checkbox"/> Handwerkszeuge geordnet im Werkzeugschrank aufbewahren <input type="checkbox"/> _____ | | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | | | | |
| | | G | M | K | | | | |
|  | 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Gefährdung durch bewegte Transport- bzw. Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Arbeitsplätze zu Verkehrswegen abgrenzen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> unsicher gelagertes Arbeitsmaterial <input type="checkbox"/> wegfliegende Teile bei der Bearbeitung von Material <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> herabfallende Handwerkszeuge <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Gitterboxen, andere Aufnahmebehälter <input type="radio"/> Teile gegen Wegrollen und Umfallen sichern <input type="radio"/> Hilfsmittel (z.B. Stapelhölzer) <input type="radio"/> geeignete Spannvorrichtungen <input type="radio"/> Werkstück fest einspannen <input type="radio"/> Späneschutzeinrichtungen <input type="radio"/> Schutzbrille <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> bei Arbeiten auf Leitern oder Baustellen Handwerkszeuge in festen Taschen aufbewahren – nie in Kleidertaschen tragen <input type="radio"/> Transport in geeigneten Behältnissen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.5 Sturz auf der Ebene <input type="checkbox"/> Stolper- und Rutschgefahr <input type="checkbox"/> witterungsbedingte Glätte <input type="checkbox"/> Unebenheiten, Höhenunterschiede <input type="checkbox"/> herumliegende Teile <input type="checkbox"/> Transportwege und Arbeitsflächen nicht trittsicher, eingengt oder verstellt <input type="checkbox"/> Kabel und Leitungen nicht richtig verlegt <input type="checkbox"/> Gitterroste gegen Abheben und Verschieben nicht gesichert <input type="checkbox"/> kein geeignetes Schuhwerk <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Transportwege und Arbeitsflächen frei halten <input type="radio"/> kein Lagern auf freizuhaltenden Flächen <input type="radio"/> Witterungsbedingungen berücksichtigen (Schnee räumen, Streuen usw.) <input type="radio"/> Unebenheiten beseitigen <input type="radio"/> Ordnung halten <input type="radio"/> geeignetes Schuhwerk benutzen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel nicht nach Betriebsbedingungen und äußeren Einflüssen ausgewählt <input type="checkbox"/> sichtbare Mängel (z.B. defekte Anschlüsse, Stecker, Elektroleitungen, beschädigte Gehäuse) <input type="checkbox"/> keine Schutzmaßnahmen <input type="checkbox"/> keine Zusatzmaßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung <input type="checkbox"/> keine Prüfungen von elektrischen Arbeitsmitteln <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> elektrische Arbeitsmittel entsprechend den Betriebsbedingungen (z.B. erhöhte elektrische Gefährdung) und äußeren Einflüssen (Feuchtigkeit, Staub) auswählen und einsetzen <input type="radio"/> Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel vor Benutzung <input type="radio"/> fachgerecht Instand setzen <input type="radio"/> Schutzmaßnahmen (direktes und indirektes Berühren Spannung führender Teile) <input type="radio"/> Zusatzmaßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung <input type="radio"/> Prüfungen (mind. alle vier Jahre durch befähigte Person) <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 3.4 Gefahrstoffe <input type="checkbox"/> Verwendung gefährlicher Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> Entstehung gefährlicher Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Sicherheitsdatenblatt auswerten <input type="radio"/> Produktkennzeichnung beachten <input type="radio"/> anderer Arbeitsstoff <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> PSA benutzen <input type="radio"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|---|--------------------|--------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 5.1/5.2 Brand- und Explosionsgefährdung <input type="checkbox"/> gefährliche Stäube <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Staub immer absaugen, nie fegen bzw. abblasen <input type="radio"/> Zündquellen vermeiden <input type="radio"/> Einsatz von geprüften Entstaubern und Industriestaubsaugern <input type="radio"/> Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Beurteilungspegel ≥ 85 dB(A) <input type="checkbox"/> Signale (u.a. Gefahrensignale) können nicht wahrgenommen werden <input type="checkbox"/> Lärmbereiche ≥ 90 dB(A) nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schallquellen räumlich trennen <input type="radio"/> schallabsorbierende Wand- bzw. Deckenverkleidung <input type="radio"/> Arbeiten so planen, dass Nachbarbereiche nicht betroffen sind (z.B. bei Einsatz von lärmintensiven Handwerkszeugen) <input type="radio"/> Lärmbereich kennzeichnen <input type="radio"/> Gehörschutz <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 20 <input type="radio"/> Vorsorgekartei <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 8.1 Klima <input type="checkbox"/> ungenügende Raumtemperatur <input type="checkbox"/> Zugluft <input type="checkbox"/> keine Wetterschutzkleidung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Raumtemperatur verändern Hinweis: In Arbeitsräumen muss eine gesundheitlich zuträgliche Raumtemperatur bestehen: <u>überwiegende Arbeitshaltung Sitzen</u> Arbeitsschwere leicht: 20 °C Arbeitsschwere mittel: 19 °C <u>überwiegende Arbeitshaltung Stehen und/oder Gehen</u> Arbeitsschwere leicht: 19 °C Arbeitsschwere mittel: 17 °C Arbeitsschwere schwer: 12 °C <input type="radio"/> bei Arbeiten im Freien: Wetterschutzkleidung <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> mangelhafte Beleuchtungsstärke <input type="checkbox"/> Blendung durch Lampen, Leuchten, Tageslicht (Direktblendung), Spiegelung hoher Leuchtdichten auf glänzenden Flächen (Reflexblendung) <input type="checkbox"/> „Dunkelstellen“, z.B. bei Halleneinfahrten, Durchfahrten, Treppen und Toren <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Beleuchtungsstärke am Arbeitsplatz prüfen und einhalten Richtwerte (DIN EN 12 464-1): Lagerräume, Verkehrswege: 100 lx Treppen; Maschinenhallen: 150 lx Laderampen: 150 lx Büroräume: 500 lx Metallbearbeitung (grob) 300 lx Metallbearbeitung (fein) 500 lx <input type="radio"/> regelmäßige Wartung <input type="radio"/> ausreichend Tageslicht <input type="radio"/> Beseitigung von Blendquellen <input type="radio"/> Beseitigung von Dunkelstellen <input type="radio"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------------------|------------|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|-------|----|----|-------|----|----|--|--|--|---|--|--|--|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | G | M | K | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|  | 8.3 Raumbedarf/ Verkehrswege <input type="checkbox"/> räumliche Enge <input type="checkbox"/> enge Gänge <input type="checkbox"/> verstellte Wege <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Arbeitsräume ausreichend bemessen <input type="radio"/> Gänge mind. 0,80 m breit <input type="radio"/> Lagerplätze schaffen <input type="radio"/> Aufräumen <input type="radio"/> Verkehrswege frei halten <input type="radio"/> Fluchtwege frei halten <input type="radio"/> _____ | | | | | | | | | | | | | | | | |
|  | 9.2 einseitige Arbeiten <input type="checkbox"/> häufige und länger andauernde Tätigkeiten mit hoher Bewegungsfrequenz (z. B. Hämmern, Meißeln oder Arbeiten mit Schraubendrehern oder -schlüsseln) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> ergonomisch gestaltete Werkzeuge <input type="radio"/> Tätigkeiten wechseln <input type="radio"/> _____ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 9.3 Haltungsarbeit/Haltarbeit <input type="checkbox"/> Zwangshaltungen und ungünstige Körperhaltungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Arbeitshöhe an Mitarbeiter anpassen (z.B. Unterstellböcke, Tritte und Podeste verwenden) <input type="radio"/> günstige Lage des Arbeitsgegenstandes schaffen <input type="radio"/> Stehhilfen <input type="radio"/> Wechsel von Arbeitshaltungen <input type="radio"/> _____ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 9.4 Heben und Tragen <input type="checkbox"/> häufiges Heben und Tragen von Lasten größer folgender Werte: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Alter in Jahren</th> <th colspan="2">Last in kg</th> </tr> <tr> <th>für Frauen</th> <th>für Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15–17</td> <td>10</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>18–39</td> <td>15</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>ab 40</td> <td>10</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table> <input type="checkbox"/> Rumpfbeugewinkel beim Heben und Tragen über 45° aus der aufrechten Haltung <input type="checkbox"/> Tragen von Lasten ≥ 50 kg <input type="checkbox"/> _____ | Alter in Jahren | Last in kg | | für Frauen | für Männer | 15–17 | 10 | 15 | 18–39 | 15 | 25 | ab 40 | 10 | 20 | | | | <input type="radio"/> Transporthilfen und Hubeinrichtungen (Transportwagen) <input type="radio"/> zusätzliche Mitarbeiter <input type="radio"/> Anordnung der Arbeitsplätze ändern <input type="radio"/> Rückenschule <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____ | | | |
| Alter in Jahren | Last in kg | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | für Frauen | für Männer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15–17 | 10 | 15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18–39 | 15 | 25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ab 40 | 10 | 20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|  | 10.1 Informationsaufnahme <input type="checkbox"/> Beschriftung nicht (mehr) lesbar <input type="checkbox"/> defekte Signalleuchten <input type="checkbox"/> spiegelnde Anzeigen <input type="checkbox"/> im Umgebungslärm untergehende Warnsignale <input type="checkbox"/> keine Zeit, die notwendigen Entscheidungen zu treffen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> deutlich erkennbare Beschriftung <input type="radio"/> Verbesserung der Signalgebung <input type="radio"/> Signalgestaltung auf Belastung, Art der Arbeitsaufgabe und Umgebungsbedingungen einstellen <input type="radio"/> Beleuchtung anpassen <input type="radio"/> Lärminderung <input type="radio"/> Organisation der Arbeitsabläufe <input type="radio"/> Entscheidungshilfen für das Eintreten von Notfallsituationen <input type="radio"/> _____ | | | | | | | | | | | | | | | | |
|  | 11.1 PSA <input type="checkbox"/> ungeeignet | | | | | <input type="radio"/> sorgfältige Auswahl nach Beratung <input type="radio"/> Beschäftigte bei Auswahl beteiligen <input type="radio"/> Reinigung und Pflege der Schutzkleidung | | | | | | | | | | | | | | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 11.1 PSA <input type="checkbox"/> nicht wirksam <input type="checkbox"/> nicht akzeptiert <input type="checkbox"/> nicht gepflegt und gereinigt <input type="checkbox"/> _____ | | | | | ○ _____ | | | |
| | 11.2 Hautbelastung <input type="checkbox"/> kein Hautschutzplan <input type="checkbox"/> Beschäftigte mit Hauterscheinungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | ○ Auswahl geeigneter Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel; Hautschutzplan ○ arbeitsmedizinische Beratung ○ geeignete Schutzhandschuhe benutzen ○ _____ | | | |
|  | 12.2 Arbeitsorganisation <input type="checkbox"/> unklare Arbeitsabläufe <input type="checkbox"/> nicht geregelte Kompetenzen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | ○ Arbeitsabläufe erläutern ○ Kompetenzen eindeutig festlegen ○ Koordination bei Arbeiten mit gegenseitiger Gefährdung ○ _____ | | | |
| | 12.3 soziale Bedingungen <input type="checkbox"/> schlechte Personalführung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | ○ Zeiten für Mitarbeitergespräche einplanen ○ _____ | | | |
|  | 13.1 Arbeitszeit <input type="checkbox"/> keine Einhaltung der Arbeitszeit <input type="checkbox"/> keine Pausenregelung <input type="checkbox"/> Überstunden <input type="checkbox"/> _____ | | | | | ○ Regelarbeitszeit einhalten ○ sinnvolle Pausenregelung ○ _____ | | | |
| | 13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> unzureichende Ausbildung <input type="checkbox"/> kein Fortbildungsangebot <input type="checkbox"/> _____ | | | | | ○ Mitarbeiter vor Aufnahme der Tätigkeit qualifizieren bzw. entsprechend qualifiziertes Personal einstellen ○ bei Neuanschaffungen Herstellerschulungen durchführen ○ Fortbildungsveranstaltungen anbieten ○ _____ | | | |
| | 13.4 Unterweisung <input type="checkbox"/> Unkenntnis der Gefahren <input type="checkbox"/> keine Verhaltensregeln <input type="checkbox"/> keine ausreichende Kenntnis des Arbeitsverfahrens <input type="checkbox"/> _____ | | | | | ○ Unterweisung der Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit, danach mind. einmal jährlich ○ Leiharbeitnehmer und Fremdfirmenpersonal einbeziehen ○ Unterweisung dokumentieren ○ _____ | | | |
| | 13.6 Organisation, allgemein <input type="checkbox"/> Erste Hilfe nicht organisiert <input type="checkbox"/> Feuerlöschrichtungen nicht vorhanden bzw. nicht geprüft <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen im Alarmfall, für Rettung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | ○ ausreichende Ersthelfer ausbilden ○ Material zur Ersten Hilfe bereitstellen ○ geeignete und geprüfte Feuerlöschrichtungen ○ Flucht- und Rettungsplan ○ Alarmplan ○ _____ | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

Arbeitsbereich **Lagern, Fördern, Transportieren**


Berufsgruppe/Person





Tätigkeiten




alle Arbeitsplätze


Informationen:

- Allgemein: ArbStättV, ASR 6, ASR 7/3, ASR 7/4, BetrSichV, BGV A 1, BGR 234, BGI 523, BGI 582, BGI 869, TRBS 1203
- Strom: BGV A 3, BGI 594, BGI 600, DIN VDE 0100 Teil 410, DIN EN 60 204-1
- Gefahrstoffe: GefStoffV, BImSchG, BImSchV, WHG, TRGS 440, TRGS 514
- Lärm: BGV B 3, BGR 194
- Beleuchtung: DIN EN 12 464
- Brand: BetrSichV, GefStoffV, TRbF, TRGS 515, TRG, BGV D 34
- PSA: PSA-BV, BGR 191, BGR 195

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | | | | |
| | | G | M | K | | | | |
|  | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Tragfähigkeit und Kippsicherheit des Transportmittels, des Lagergerätes oder der Lagereinrichtung nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Lasten auf Transportmittel nicht gesichert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Material nicht sicher gelagert <input type="checkbox"/> Transportmittel, Lagergeräte und Lagereinrichtungen können Lagergut nicht sicher aufnehmen <input type="checkbox"/> Lasten sind nicht gegen Herabfallen gesichert <input type="checkbox"/> sichere Handhabung des Transportgutes nicht möglich <input type="checkbox"/> Stapelfähigkeit der Lagergeräte (Paletten, Stapelbehälter) nicht gewährleistet <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Lager- und Transporttechnologie sicher gestalten <input type="checkbox"/> geeignete (u.a. tragfähige) Transportmittel <input type="checkbox"/> geeignete Lagergeräte und -einrichtungen <input type="checkbox"/> Kennzeichnen der Transportmittel, Lagergeräte und -einrichtungen <input type="checkbox"/> Sichtkontrolle vor Benutzung <input type="checkbox"/> beschädigte Transportmittel und Lagergeräte (z.B. Flachpaletten) aussondern <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Lasten auf Transportmittel sichern <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Standsicherheit von Lagern und Stapeln gewährleisten <input type="checkbox"/> nur einwandfreie Lagergeräte transportieren und stapeln <input type="checkbox"/> Stapelfähigkeit prüfen (Kennzeichnung, Betriebsanleitung) <input type="checkbox"/> Lagergerät mit Lagergut verbinden <input type="checkbox"/> keine Überladung von Lagergeräten <input type="checkbox"/> Lasten (z.B. durch Seitenwände, Rungen, Zurrgurte, Ketten, Verriegelungen gegen Herabfallen) sichern <input type="checkbox"/> Herausfallen von kleinem Lagergut verhindern <input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und ggf. Schutzhelm benutzen <input type="checkbox"/> _____ Blocklager <input type="checkbox"/> Standsicherheit von Stapeln gewährleisten <input type="checkbox"/> zulässige Stapelhöhe einhalten <input type="checkbox"/> Stapel lotrecht errichten <input type="checkbox"/> Standsicherheit nicht durch Anlehnen von Gegenständen gefährden <input type="checkbox"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|--------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile | | | | | Regallager <input type="checkbox"/> tragfähige Aufstellflächen für Lagereinrichtungen <input type="checkbox"/> Lagereinrichtungen gemäß Aufbauanleitung standsicher und tragfähig montieren <input type="checkbox"/> Kennzeichnung der Feld- und Fachlasten <input type="checkbox"/> Bauelemente gegen unbeabsichtigtes Lösen sichern <input type="checkbox"/> Herabfallen von Lagergut (z.B. durch Anschläge, Durchschiebesicherungen, Verkleidungen) verhindern <input type="checkbox"/> sichere Gestaltung der Regaldurchgänge (Durchfallen von Lagergut verhindern) <input type="checkbox"/> Anfahrerschutz anbringen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> kein ausreichender Sicherheitsabstand zu Spannung führenden Teilen (z.B. elektrischen Leitungen) <input type="checkbox"/> beim Lagern <input type="checkbox"/> beim Transportieren <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand beim Lagern <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand beim Transport <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 3.1/3.4/3.5 Gase, Flüssigkeiten, Feststoffe Für Gesundheit und Umwelt gefährlich <input type="checkbox"/> transportiert <input type="checkbox"/> gelagert <input type="checkbox"/> _____ Keine Maßnahmen getroffen für <input type="checkbox"/> Tätigkeiten mit Gefahrstoffen <input type="checkbox"/> Erste Hilfe <input type="checkbox"/> Leckagefall <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> geeignete Transportmittel <input type="checkbox"/> geeignete Lagergeräte (Behälter usw.) <input type="checkbox"/> Sichtkontrolle vor Benutzung <input type="checkbox"/> beschädigte Transportmittel und Lagergeräte aussondern <input type="checkbox"/> technische Hilfsmittel (z.B. Auffangbehälter) <input type="checkbox"/> ausgelaufene oder herabgefallene Stoffe beseitigen <input type="checkbox"/> giftige und sehr giftige Gefahrstoffe unter Verschluss aufbewahren <input type="checkbox"/> EG-Sicherheitsdatenblätter und -kennzeichnungen <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung <input type="checkbox"/> Umfüllbedingungen beachten <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> PSA (z.B. Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Atemschutz) <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Ersten Hilfe entsprechend den Angaben im Sicherheitsdatenblatt <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 5.1/5.2 Brand- und Explosionsgefährdung <input type="checkbox"/> Maßnahmen bei (hoch-, leicht-) entzündlichen, brandfördernden oder explosionsgefährlichen Stoffen nicht getroffen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Transport und Lagerung in geeigneten Behältern <input type="checkbox"/> EG-Sicherheitsdatenblätter und -kennzeichnungen <input type="checkbox"/> Lagerung von Druckgasbehältern und Druckbehältern mit leicht entzündlichen und brandfördernden Gasen oberirdisch in gut durchlüfteten Lagern, keine Lagerung in Kellern <input type="checkbox"/> _____ | | | |


| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|---|-----------------------|---|---|---|------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 5.1/5.2 Brand- und Explosionsgefährdung <input type="checkbox"/> Stoffe können frei werden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Zündquellen vorhanden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> explosionsgefährdeter Bereich <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Stoffe in dichten, fest verschlossenen, bruchfesten Behältern lagern <input type="checkbox"/> Schutz vor mechanischer Beschädigung (z.B. durch Anfahrerschutz, geschützte Aufstellung, geeignetes Lagern und Stapeln, Verwendung geeigneter Lastaufnahmeeinrichtungen) <input type="checkbox"/> Schutz vor thermischer Beanspruchung <input type="checkbox"/> zerbrechliche Gefäße nicht höher als 0,40 m, andere Gebinde nicht höher als 1,50 m lagern Hinweis: Bei höheren Lagerhöhen müssen zusätzliche Bedingungen erfüllt sein, z.B.: a) Erfüllung der Richtlinien für Lagereinrichtungen b) Sicherung palettierter Ladungseinheiten c) ausreichende Lüftung <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Zündquellen (auch elektrostatische Aufladung) vermeiden <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Zusatzmaßnahmen für explosionsgefährdete Bereiche <input type="checkbox"/> Explosionsschutzdokument erstellen bzw. beachten <input type="checkbox"/> _____ | | | | |
|  | 6.1/6.2 Kontakt mit heißen bzw. kalten Stoffen <input type="checkbox"/> Kontakt nicht verhindert <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> geeignete Transportbehälter und Lagergeräte <input type="checkbox"/> PSA benutzen <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung <input type="checkbox"/> _____ | | | | |
|  | 8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> mangelhafte Beleuchtungsstärke <input type="checkbox"/> keine Sicherheitsbeleuchtung <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> mittlere Beleuchtungsstärke verändern Richtwerte (DIN EN 12 464-1): Vorrats- und Lagerräume: 100 lx wenn dauernd besetzt: 200 lx <input type="checkbox"/> Wartung (Reinigung) der Leuchten <input type="checkbox"/> Sicherheitsbeleuchtung (mind. 1 lx) installieren <input type="checkbox"/> _____ | | | | |
| | 8.3 Raumbedarf/Verkehrswege <input type="checkbox"/> räumliche Enge <input type="checkbox"/> enge Gänge <input type="checkbox"/> verstellte Wege <input type="checkbox"/> keine Fluchtwege <input type="checkbox"/> Fluchtwege nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Verkehrs- und Fluchtwege festlegen, kennzeichnen und freigehalten <input type="checkbox"/> Gänge zwischen den Lagereinrichtungen ausreichend bemessen, nicht zustellen <input type="checkbox"/> Lagergeräte so aufstellen, dass ausreichend bemessene Gänge vorhanden sind <input type="checkbox"/> kein Lagergut (z.B. Langgut) auf Verkehrswegen | | | | |



| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|--------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 8.3 Raumbedarf/Verkehrswege | | | | | Hinweis: Durchgänge: mind. 2,00 m lichte Höhe, Verkehrswege: Breite für Fußgänger mind. 1,25 m Nebengänge: Breite für Fußgänger mind. 0,75 m ○ _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

- Arbeitsbereich **Lagern, Fördern, Transportieren**
 Berufsgruppe/Person
 Tätigkeiten Handtransport und Ein- und Auslagern mit Hand

Informationen:
 ArbStättV, ASR 8/1, ASR 12/1-3, ASR 17/1, 2, BetrSichV, LasthandhabV, MuSchG,
 BGV A 1, BGV D 36, BGR 234, BGI 521, BGI 582, BGI 869


| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> scharfkantige Teile <input type="checkbox"/> Verletzungen an Lagergeräten (Paletten, Stapelbehälter) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> technische Hilfsmittel <input type="radio"/> scharfe Grate und Kanten beseitigen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> PSA (z.B. Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe) <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Personen müssen sich im Fahrbereich aufhalten <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Sicherheit bei Benutzung von handbetätigten Transportmitteln nicht gewährleistet <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> bauliche oder organisatorische Maßnahmen, z.B. Trennen oder Absperrern der Verkehrswege (Hand- und Fahrzeugtransport) <input type="radio"/> _____ bei handbetätigten Transportmitteln: <input type="radio"/> auf ausreichende Sicht achten <input type="radio"/> nur freie und ausreichend breite Wege benutzen <input type="radio"/> nur Lasten schieben oder ziehen, die kontrolliert bewegt und abgebremst werden können <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.5 Sturz auf der Ebene <input type="checkbox"/> Transportwege und Arbeitsflächen nicht trittsicher <input type="checkbox"/> Sicht auf Verkehrsweg nicht ausreichend <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Transportwege und Arbeitsflächen instand halten <input type="radio"/> Rutschgefahr beseitigen <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe benutzen <input type="radio"/> ausreichende Sicht (auch bei Transport von großem und sperrigen Transportgut) <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.6 Absturz <input type="checkbox"/> Absturzgefahr bei Transport- und Lagerarbeiten <input type="checkbox"/> Lagereinrichtungen können nicht sicher betreten werden <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> sicherer Transportweg <input type="radio"/> Absturzsicherung (Geländer mit Handlauf, Knie- und Fußleiste) an Arbeitsplätzen und Verkehrswegen bei mehr als 1,00 m Absturzhöhe <input type="radio"/> Aufstiegshilfen <input type="radio"/> PSA gegen Absturz benutzen <input type="radio"/> an Stapeln nicht auf- oder absteigen (Auf- und Absteigen nur an vorgesehenen Einrichtungen) <input type="radio"/> bei Arbeiten auf Stapeln Schutzmaßnahmen (z.B. Auffangsysteme einsetzen) <input type="radio"/> _____ | | | |





| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------------------|------------|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|--------------------|-------|----|----|-------|----|----|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | G | M | K | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|  | noch 1.6 Absturz <input type="checkbox"/> Lagergut kann nicht sicher entnommen oder gelagert werden <input type="checkbox"/> keine geeigneten Leitern und Podeste <input type="checkbox"/> keine Prüfung <input type="checkbox"/> Leitern werden nicht richtig benutzt <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> gesicherte Be- und Entladestellen schaffen <input type="checkbox"/> Einlagerung in Höhen vermeiden, die nicht vom Boden erreicht werden können, z.B. durch Absetzen von Lagergeräten mit Hilfe von Gabelstapler oder Kran <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> geeignete Leitern und Podeste <input type="checkbox"/> Leitern und Podeste vor Benutzung kontrollieren <input type="checkbox"/> Prüfung der Leitern durch befähigte Person <input type="checkbox"/> oberste Sprosse nur bei Stufensteleitern mit Plattform benutzen <input type="checkbox"/> Anlegeleitern nur so anlegen, dass diese mind. 1,00 m über Austrittsstellen hinausragen <input type="checkbox"/> Leitern standsicher aufstellen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|  | 9.4 Heben und Tragen <input type="checkbox"/> häufiges Heben und Tragen von Lasten größer folgender Werte: <table border="1" data-bbox="219 715 607 855"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Alter in Jahren</th> <th colspan="2">Last in kg</th> </tr> <tr> <th>für Frauen</th> <th>für Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15-17</td> <td>10</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>18-39</td> <td>15</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>ab 40</td> <td>10</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table> <input type="checkbox"/> Tragen von Lasten \geq 50 kg <input type="checkbox"/> Grenzwerte für werdende und stillende Mütter (selten: 10 kg, wiederholt: 5 kg) nicht eingehalten <input type="checkbox"/> kein Wechsel zwischen Arbeitstätigkeiten <input type="checkbox"/> Rumpfbeugewinkel beim Heben und Tragen über 45° aus der aufrechten Haltung <input type="checkbox"/> Lasten auf Grund ihrer Abmessungen nicht handhabbar <input type="checkbox"/> _____ | Alter in Jahren | Last in kg | | für Frauen | für Männer | 15-17 | 10 | 15 | 18-39 | 15 | 25 | ab 40 | 10 | 20 | | | | | <input type="checkbox"/> Heben und Tragen mechanisieren <input type="checkbox"/> Transportwege verringern <input type="checkbox"/> Lastgewichte verringern (z.B. kleine Gebinde) <input type="checkbox"/> Transport- und Tragehilfsmittel (auf CE- und GS-Zeichen achten) Hilfsmittel bei leichten Lasten z.B.: Tragklauen, Traggurte und Tragklemmen <input type="checkbox"/> _____ Hilfsmittel bei schweren Lasten z.B.: Knippstangen, Kanteisen, Rollen oder Walzen <input type="checkbox"/> _____ Einsatz von handbetriebenen Transportmitteln z.B.: Stechkarren, Schiebkarren, Handwagen, Heberoller und Hubwagen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Lasten griffgünstig gestalten <input type="checkbox"/> Einsatz zusätzlicher Beschäftigter <input type="checkbox"/> Wechsel zwischen den Arbeitstätigkeiten <input type="checkbox"/> Kurzpausen <input type="checkbox"/> negative Einflussfaktoren, wie ruckartige Bewegung, Rumpfvordrehung, Rumpfsseitneigung, deutliche Rumpfbeugung und große Griffweiten, vermeiden <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Alter in Jahren | Last in kg | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | für Frauen | für Männer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15-17 | 10 | 15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18-39 | 15 | 25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ab 40 | 10 | 20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |





Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Lagern, Fördern, Transportieren |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Transport mit Flurförderzeugen, Ein- und Auslagern mit Gabelstapler |
| | <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen:
 ArbStättV, ASR 12/1-3, ASR 17/1, 2, BetrSichV, BGV A 1, BGV A 3, BGV D 27, BGG 925, BGR 234, BGI 545, BGI 869, VDI 2057

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen nicht vollständig angebracht <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen am Flurförderzeug anbringen (z.B. Antriebsverdeckungen, Stützrollenabweiser bei Gabelstaplern) <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel Flurförderzeug <input type="checkbox"/> nicht betriebs- und verkehrssicher <input type="checkbox"/> nicht bestimmungsgemäß verwendet <input type="checkbox"/> kann unbefugt benutzt werden <input type="checkbox"/> nicht gegen Wegrollen gesichert <input type="checkbox"/> ohne ausreichende Sicht <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Kontrolle Betriebs- und Verkehrssicherheit vor Arbeitsbeginn <input type="checkbox"/> Betriebs- und Verkehrssicherheit herstellen <input type="checkbox"/> auf bestimmungsgemäße Verwendung achten (z.B. Fahrzeuge nicht mit Gabelstapler anschieben) <input type="checkbox"/> Zündschlüssel bei Verlassen abziehen <input type="checkbox"/> Feststellbremse, Vorlegeklötze (z.B. schiefe Ebene) <input type="checkbox"/> bei Sichtbehinderung beauftragter Einweiser <input type="checkbox"/> drehbarer Fahrersitz <input type="checkbox"/> Sichthilfseinrichtungen anbringen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Last nicht sicher aufgenommen <input type="checkbox"/> Last kann nicht sicher abgesetzt werden <input type="checkbox"/> herabfallende Lasten <input type="checkbox"/> Anbaugeräte nicht bestimmungsgemäß eingesetzt <input type="checkbox"/> keine Prüfung der Anbaugeräte <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Lastschwerpunkt-Diagramm beachten <input type="checkbox"/> Gabelstapler nicht überlasten <input type="checkbox"/> nicht versuchen, die Tragfähigkeit des Gabelstaplers durch Anbringen zusätzlicher Gegengewichte zu erhöhen <input type="checkbox"/> Last sicher aufnehmen (Last an den Gabelrücken anlegen, Last so weit wie möglich mit den Gabelzinken unterfahren und auf beide Gabelzinken gleichmäßig verteilen) <input type="checkbox"/> nicht richtig gepackte Lasten nicht aufnehmen <input type="checkbox"/> vor Fahrtbeginn Hubmast nach hinten neigen <input type="checkbox"/> Last immer bergseitig führen <input type="checkbox"/> Kurven mit mäßiger Geschwindigkeit und möglichst großem Radius durchfahren <input type="checkbox"/> nicht auf geneigter Fahrbahn wenden <input type="checkbox"/> beim Stapeln von Paletten auf Standsicherheit und höchstzulässige Bodenbelastung achten <input type="checkbox"/> Lager und Stapel nur sicher errichten oder abtragen <input type="checkbox"/> Aufenthalt unter der Last verboten <input type="checkbox"/> Fahrerschutzdach (Gabelstapler mit > 1,80 m Hub) <input type="checkbox"/> Lastschutzgitter | | | |


| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|------------------------|--------------------|---|--|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile | | | | | | | <input type="radio"/> Durchfahrhöhe beachten <input type="radio"/> PSA benutzen <input type="radio"/> Einsatz von Anbaugeräten nach Betriebsanleitung, Prüfung <input type="radio"/> _____ | |
| | 1.6 Absturz <input type="checkbox"/> ungeeignete Transportwege <input type="checkbox"/> Absturz- und Umsturzgefahr <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | <input type="radio"/> Absturzkanten (z.B. Rampen) beachten <input type="radio"/> Tragfähigkeit (z.B. von Decken, Kanälen) beachten <input type="radio"/> Transportwege ausreichend befestigen <input type="radio"/> Bereifung anpassen <input type="radio"/> Kippsicherung <input type="radio"/> Fahrverhalten (z.B. in Kurven) anpassen <input type="radio"/> Arbeitsgangbreiten entsprechend Betriebsanleitung <input type="radio"/> Gabelstapler mit Rückhalteeinrichtung für Fahrer <input type="radio"/> _____ | |
|  | 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> elektrische Betriebsmittel nicht geprüft <input type="checkbox"/> Mängel am Stapler (z.B. Schäden an der Isolierung, defekte Kabel, fehlende Abdeckungen an den Batterieklemmen) <input type="checkbox"/> Beschäftigte im Umgang mit Batterien nicht unterwiesen <input type="checkbox"/> Batterieklemmen sitzen nicht fest <input type="checkbox"/> keine Sicherheitsabstände zu elektrischen Leitungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | <input type="radio"/> Prüfung durch befähigte Person <input type="radio"/> Mängel melden und beseitigen lassen <input type="radio"/> Schutzabdeckungen anbringen <input type="radio"/> Beschäftigte unterweisen <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> _____ | |
| | 3.1 Gase <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einsatz von Flurförderzeugen mit Verbrennungsmotoren in geschlossenen Räumen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | <input type="radio"/> Einsatz von Flurförderzeugen mit Elektroantrieb <input type="radio"/> Abgasreinigungsanlagen (z.B. geregelter 3-Wege-Kat. bei Otto- und Treibgasmotoren) <input type="radio"/> verkürzte Wartungszyklen <input type="radio"/> Räume belüften <input type="radio"/> Betriebsanleitungen der Flurförderzeuge beachten <input type="radio"/> _____ |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Dieselmotoremissionen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | <input type="radio"/> Einsatz von Flurförderzeugen mit Elektroantrieb <input type="radio"/> Flurförderzeug mit Rußfilter <input type="radio"/> regelmäßig Filter reinigen bzw. austauschen <input type="radio"/> Räume belüften <input type="radio"/> _____ | |
| | 3.4 Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch Batterieflüssigkeit <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | <input type="radio"/> Batterieladestellen und -räume einrichten <input type="radio"/> geeignete Behälter <input type="radio"/> säurefeste PSA (z.B. Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gummischürze, Sicherheitsschuhe) benutzen <input type="radio"/> Augenspülflasche <input type="radio"/> _____ |
|  | 5.1/5.2 Brand- und Explosionsgefährdung <input type="checkbox"/> Kraftstoffanlage des Flurförderzeuges nicht dicht | | | | | | | | <input type="radio"/> Sichtkontrolle Kraftstoffanlage <input type="radio"/> Rauchverbot |


| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|---|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 5.1/5.2 Brand- und Explosionsgefährdung <input type="checkbox"/> Anforderungen für den Einsatz mit Treibgasantrieb (Flüssiggas) nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Ladestellen und -stationen nicht ausreichend belüftet <input type="checkbox"/> Zündquellen beim Einsatz von Flurförderzeugen in brand- und explosionsgefährdeten Bereichen <input type="checkbox"/> Bedingungen für Transport- und Lagerarbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen nicht eingehalten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> vorgeschriebene Treibgasflasche sicher befestigen <input type="checkbox"/> Treibgasflaschen nur über Erdgleiche wechseln <input type="checkbox"/> Betrieb nach Betriebsanleitung <input type="checkbox"/> Wartungszyklen des Treibgasantriebes einhalten <input type="checkbox"/> Lüftungsbedingungen der Ladestellen entsprechend der Batteriegröße und -anzahl <input type="checkbox"/> Einsatzkoordinierung in brand- und explosionsgefährdeten Bereichen <input type="checkbox"/> Explosionsschutzdokument beachten <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 7.3 Ganzkörperschwingungen <input type="checkbox"/> Flurförderzeug mit hohen Beschleunigungswerten <input type="checkbox"/> ungeeignete Transportwege <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Flurförderzeug (z.B. Gabelstapler) mit geringen Beschleunigungswerten <input type="checkbox"/> schwingungsmindernde Maßnahmen am Fahrzeug (z.B. schwingungsmindernder Sitz) <input type="checkbox"/> geeignete Transportwege auswählen und instand halten und dadurch auf den Gabelstapler übertragene Schwingungen reduzieren <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 8.3 Raumbedarf/Verkehrswege <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Verkehrsweg mit Transportgut verstellt <input type="checkbox"/> keine festgelegten Verkehrswege <input type="checkbox"/> keine ausreichende Sicht <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> auf beiden Seiten des Gabelstaplers bzw. des Ladegutes zur Grenze des Verkehrsweges einen Sicherheitsabstand von mind. 0,50 m einhalten <input type="checkbox"/> kein Transportgut auf Verkehrswegen abstellen <input type="checkbox"/> Verkehrswege für Gabelstapler festlegen <input type="checkbox"/> aufgenommene Last darf Sicht nicht beeinträchtigen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> nicht ausreichend <input type="checkbox"/> Fahrer nicht vom Unternehmer beauftragt <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Gabelstaplerfahrer müssen mind. 18 Jahre alt, geistig und körperlich geeignet sein (Eignung feststellen, z.B. Vorsorgeuntersuchung G 25), theoretisch und praktisch ausgebildet sein, eine Fahrprüfung erfolgreich abgelegt haben <input type="checkbox"/> Beschäftigten mit der Führung des Staplers schriftlich beauftragen (z.B. innerbetrieblicher Fahrausweis) <input type="checkbox"/> Unterweisung zum Steuern von Mitgänger-Flurförderzeugen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | 13.6 Organisation <input type="checkbox"/> keine Betriebsanweisung <input type="checkbox"/> Sonderbetrieb nicht geregelt <input type="checkbox"/> keine Bestimmungen zur Mitnahme von Personen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung für Flurförderzeuge unter Berücksichtigung der Einsatzbedingungen <input type="checkbox"/> Betriebsanweisungen für Sondereinsätze (z.B. Ziehen von Anhängern, Arbeitskorbeinsatz) und betriebliche Einsatzbedingungen (z.B. in Ex-Bereichen) <input type="checkbox"/> nur Personen mitnehmen, wenn der Gabelstapler mit einem Beifahrersitz und einem Festhaltebügel ausgerüstet ist, die Person durch die Ladung nicht gefährdet wird und der Unternehmer die Personen als Beifahrer zugelassen hat <input type="checkbox"/> Auf- und Absteigen während der Fahrt verboten <input type="checkbox"/> _____ | | | |



Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)


| | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Lagern, Fördern, Transportieren |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Transport mit Kranen, Winden, Hub- und Zuggeräten |
| | <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen:
 ArbStättV, ASR 6, BetrSichV, BGV A 1, BGV A 3, BGV D 6, BGV D 8, BGG 905, BGG 921, BGR 159, BGR 500, BGI 555, BGI 556, BGI 594, BGI 873, DIN 33 409, DIN EN 60 204-32

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Fang- und Einzugstellen an drehenden Teilen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Gefahrstellen (z.B. im Bereich von Seilwinden, Unterflaschen, Laufrädern) verdecken <input type="radio"/> sicherer Standort <input type="radio"/> Arbeitsbereich freihalten <input type="radio"/> Sicherheitskennzeichnung anbringen <input type="radio"/> eng anliegende Kleidung <input type="radio"/> Kopfschutz <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Einrichtung (Winde, Kran, ...) für die sichere Durchführung der Arbeitsaufgabe nicht geeignet <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Kran nicht geprüft <input type="checkbox"/> Restnutzungsdauer Hubwerk nicht ermittelt <input type="checkbox"/> Bremsen und Notendhalteinrichtungen funktionieren nicht <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Geräteführer, Anschläger oder dritte Personen gefährdet <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch besondere Einsatzbedingungen (z.B. durch festsitzende Lasten, Arbeiten in der Nähe von Freileitungen, mehrere Hebeeinrichtungen / Winden für eine Last; Personentransport) | | | | | <input type="radio"/> geeignete Einrichtung (z.B. Tragfähigkeit, Lastmoment, Hubhöhe, sichere Lastaufnahme, Reichweite) <input type="radio"/> Betriebsanleitung und Betriebsanweisung beachten <input type="radio"/> Betriebsvorschriften für Krane aushängen und beachten <input type="radio"/> Einsatzbedingungen berücksichtigen <input type="radio"/> sichere Transporttechnologie <input type="radio"/> Montage- und Aufstellvorschriften beachten <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Prüfung vor erster Inbetriebnahme durch befähigte Person <input type="radio"/> wiederkehrende Prüfungen durch befähigte Person <input type="radio"/> Prüfung nach wesentlichen Änderungen durch befähigte Person <input type="radio"/> verbrauchten Anteil der theoretischen Nutzungsdauer von kraftbetriebenen Seil- und Kettenzügen sowie Kranhubwerken ermitteln (siehe BGV D 8) <input type="radio"/> Sicht- und Funktionsprüfungen vor Arbeitsbeginn durch den Kranführer <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Geräteführer muss die Steuereinrichtung im Handbereich halten, solange eine Last am Haken hängt <input type="radio"/> bei Gefährdung der Sicherheit Betrieb einstellen <input type="radio"/> Losreißen festsitzender Lasten: - nur gestattet durch Kran mit Überlastsicherung - nicht gestattet durch Fahrzeug- und Turmdrehkrane | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Lastaufnahmeeinrichtung (LAE) für die zu transportierende Last und zur Verwendung an der Hebeeinrichtung (Winde, Kran, ...) nicht geeignet <input type="checkbox"/> verringerte Tragfähigkeit bei hohen und niedrigen Temperaturen und bei chemischen Einflüssen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Last kann nicht sicher aufgenommen und abgesetzt werden <input type="checkbox"/> Quetschgefahr durch unkontrollierte seitliche Bewegung der Last beim Anheben <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine beauftragten Personen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> LAE mit offensichtlichen Mängeln (z.B. Verformungen, Risse, Brüche, Funktionsstörungen) <input type="checkbox"/> kraftschlüssig angeschlagene Lasten werden ohne zusätzliche Sicherung über Personen hinweg befördert <input type="checkbox"/> formschlüssig angeschlagene Lasten werden unnötig über Personen hinweg befördert <input type="checkbox"/> Last ist nicht sicher im Schwerpunkt angeschlagen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein | |
|---|---|-----------------------|---|---|--|------------------------|--------------------|--------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile | | | | <ul style="list-style-type: none"> Beispiele für formschlüssiges Anschlagen: Seile, Ketten, Hebebänder umschließen die Last (Last stürzt bei Energieausfall nicht ab.) <input type="radio"/> schräg hängende Lasten absetzen und Anschlagmittel korrigieren <input type="radio"/> Seil- und Kettenkürzer <input type="radio"/> _____ | | | | |
| | 1.5 Sturz auf der Ebene <input type="checkbox"/> kein sicherer Standort bzw. Weg für Einweiser, Kranführer, Gerätebediener, Anschläger <input type="checkbox"/> _____ | | | | <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> sicheren Standort einnehmen <input type="radio"/> Verkehrswege freihalten <input type="radio"/> im Winter schnee- und eisfrei halten, abstumpfen <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe benutzen <input type="radio"/> _____ | | | | |
| | 1.6 Absturz <input type="checkbox"/> kein sicherer Zugang zum Arbeitsplatz (z.B. zum Lastanschlagen, Kranaufstieg) <input type="checkbox"/> _____ | | | | <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Aufstiege, Treppen und Laufstege entsprechend der Art des Kranes sichern <input type="radio"/> beim Anschlagen hoher Lasten geeignete Aufstiege (z.B. Leitern, Hebebühnen) <input type="radio"/> PSA gegen Absturz <input type="radio"/> _____ | | | | |
|  | 13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> keine Kontrolle des Kranes vor Aufnahme des Betriebes <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Verständigung zwischen Kranführer und Anschläger nicht möglich <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nach Beendigung der Kranarbeit gehen vom Kran Gefährdungen aus <input type="checkbox"/> _____ | | | | vor Beginn der Kranarbeit: <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Kran auf augenfällige Mängel kontrollieren (z.B. keine losen Gegenstände oder Werkzeuge auf dem Kran), keine offensichtlichen Beschädigungen und Mängel (z.B. Tragwerk, Tragmittel, Steuereinrichtungen) <input type="radio"/> überzeugen, dass alle Stellteile der Steuereinrichtungen auf Null stehen bzw. dass sich Steuereinrichtungen mit Drucktasten nicht in der „Ein“-Stellung befinden <input type="radio"/> Funktion der Sicherheitseinrichtungen (insbesondere Notendhalteeinrichtung, Not-Halt und Bremsen) überprüfen <input type="radio"/> Hubseil (soweit möglich) und Unterflasche auf augenfällige Mängel überprüfen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> eindeutige Handzeichen nach DIN 33 409 <input type="radio"/> Sprech- und Funkverbindung <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Lastaufnahme- und Anschlagmittel ablegen oder mit Unterflasche so hoch heben, dass nichts mehr in den Verkehrs- oder Arbeitsbereich ragt <input type="radio"/> Kran in Abstellposition fahren <input type="radio"/> Kran am Netzanschlussschalter ausschalten und abschließen <input type="radio"/> _____ | | | | |


| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|---|-----------------------|---|---|-----------|---|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Gefährdungen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten: <input type="checkbox"/> Kran abschalten und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern <input type="checkbox"/> sichere Aufstiege benutzen <input type="checkbox"/> Freigabe des Kranes nur durch den Unternehmer, nachdem die Arbeiten endgültig abgeschlossen sind, der gesamte Kran wieder in sicherem Zustand ist und alle an den Arbeiten Beteiligten den Kran verlassen haben <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | 13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> Kranführer, Windenführer nicht qualifiziert <input type="checkbox"/> notwendige Informationen zur Durchführung der Arbeitsaufgabe stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> nur Beschäftigte einsetzen, die körperlich und geistig geeignet sind (Betriebsarzt beratend einbeziehen) <input type="checkbox"/> Kranfahrer mind. 18 Jahre alt und zuverlässig, je nach Kranart, Kranarbeit und betrieblichem Umfeld ausbilden und unterweisen <input type="checkbox"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 25 <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | 13.5 Verantwortung <input type="checkbox"/> Verantwortung nicht eindeutig geregelt <input type="checkbox"/> kein Koordinator bei besonderen Einsatzbedingungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Beauftragung des Kran- bzw. Geräteführers <input type="checkbox"/> Verantwortung regeln <input type="checkbox"/> Koordinator festlegen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |


Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)


- Arbeitsbereich **Lagern, Fördern, Transportieren**
 Berufsgruppe/Person
 Tätigkeiten **Be- und Entladen von Fahrzeugen (keine Sonderfahrzeuge)**



Informationen:



ArbStättV, ASR 6, ASR 7/3, ASR 41/3, StVO, StVZO, BGV A 1, BGV D 27, BGV D 29, BGR 131,
 BGI 523, BGI 545, BGI 582, BGI 649, BGI 869, DIN 5035/2, DIN EN 12 195, DIN EN 12 640,
 DIN EN 12 642, DIN 75 410, VDI 2700 ff

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Personen halten sich im Gefahrenbereich (unmittelbar neben oder hinter Fahrzeugen) auf <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> kein Sichtkontakt Einweiser zum Fahrer <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Fahrzeug nicht gegen Wegrollen gesichert <input type="checkbox"/> Kippen oder Umstürzen von Fahrzeugen oder Wechselaufbauten möglich <input type="checkbox"/> Kippgefahr bei Anhängern mit Drehschemellenkung bei stark eingeschlagener Vorderachse <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Fahrzeuge können an Verladestellen nicht richtig positioniert werden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Anfahren, ohne das Ladetätigkeiten beendet sind <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Aufenthalt von Personen nicht gestatten <input type="radio"/> Abschränkung des Gefahrenbereiches <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> zu jeder Zeit Sichtkontakt gewährleisten <input type="radio"/> Einweiser dürfen sich nicht zwischen dem Fahrzeug und Hindernissen aufhalten <input type="radio"/> Handsignale für Einweiser <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Feststellbremse <input type="radio"/> Unterlegkeile <input type="radio"/> Untergrund ausreichend tragfähig <input type="radio"/> Sicherungsstreben an Wechselbrückenstützfüßen einhängen <input type="radio"/> besondere Stützen (z.B. bei Sattelanhänger) <input type="radio"/> bei Beladung abgesetzter Sattelanhänger und Wechselaufbauten Gewicht der Ladung berücksichtigen <input type="radio"/> Beladen von der nicht gelenkten Achse beginnen, mit Entladen über der Lenkachse beginnen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Einfahrhilfen <input type="radio"/> Markierungen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Arbeitsprozess überwachen <input type="radio"/> technische Sicherung durch Elektrokeil (Sicherheitsradkeil) mit Signalausgang an Ladebrücke oder Warneinrichtungen <input type="radio"/> Anti-Roll-System (ARS) <input type="radio"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|--|------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel Befahren von LKW oder Anhänger mit Gabelstapler <input type="checkbox"/> Ladebrücke ungeeignet <input type="checkbox"/> LKW-Wechselaufbauten für das Befahren nicht geeignet <input type="checkbox"/> LKW oder Anhänger können wegrollen <input type="checkbox"/> keine Verständigung zwischen Fahrer (LKW und Gabelstapler) vor der Durchführung von Be- und Entladearbeiten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile Beladen von Fahrzeugen <input type="checkbox"/> Fehler beim Beladen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | |
| | Herabfallen von Transportgut von Ladeflächen <input type="checkbox"/> keine geeigneten Hilfsmittel zur Ladungssicherung <input type="checkbox"/> _____ | | | | Befahren von LKW oder Anhänger mit Gabelstapler <input type="checkbox"/> Ladebrücke ausreichend breit, tragfähig, rutschhemmend und gegen Verschieben gesichert <input type="checkbox"/> LKW-Wechselaufbauten gegen Kippen gesichert, ausreichend tragfähige Abstellfläche, für auftretende Belastungen ausgelegt <input type="checkbox"/> vor Befahren vergewissern, dass Feststellbremse betätigt wurde und Unterlegkeile vor den nicht gelenkten Rädern liegen <input type="checkbox"/> Freischaltung der Ladebrücke durch Elektrokeil (Sicherheitsradkeil) <input type="checkbox"/> verständigen, dass z.B. mit LKW keine Fahrbewegungen während des Be- und Entladens durchgeführt werden <input type="checkbox"/> _____ | | | | |
| | | | | Beladen von Fahrzeugen Prüfen: <input type="checkbox"/> Fahrzeug hinsichtlich Ladegut geeignet <input type="checkbox"/> zulässiges Gesamtgewicht bzw. Achslasten werden nicht überschritten <input type="checkbox"/> Mindestachslast der Lenkachse beachten <input type="checkbox"/> Ladungsschwerpunkt liegt auf der Längsmittellinie des Fahrzeuges <input type="checkbox"/> schweres Gut liegt unten <input type="checkbox"/> Gewichtsverteilung bei Teilbeladung <input type="checkbox"/> richtige Ladungssicherung <input type="checkbox"/> geeignete Ladungssicherungsmittel <input type="checkbox"/> verwendete Einrichtungen und Hilfsmittel zur Ladungssicherung dem Transportgut anpassen <input type="checkbox"/> geeignete Möglichkeiten zur Verzurrung der Ladung schaffen <input type="checkbox"/> Ladung über den Achsen und/oder nicht zu sehr an der hinteren Ladebordwand verzurrt <input type="checkbox"/> rutschhemmende Unter- und Zwischenlagen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | |
| | | | | Herabfallen von Transportgut von Ladeflächen <input type="checkbox"/> geeignete Hilfsmittel, z.B. Zurrgurte Hinweis: Ladungssicherung in und auf PKW: Textile Zurrgurte, ca. 25 mm breit, mit Ratsche als Spannelement, sind besonders geeignet. Nicht zu empfehlen sind Bindfäden, völlig untauglich sind Gummibänder mit Haken. Ladungssicherung in Kastenwagen: Gewerblich eingesetzte Kastenwagen müssen mit Erstzulassung ab Oktober 1996 mit Zurrpunkten und Rückhalte- | | | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|---|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | <p>noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile</p> <p><input type="checkbox"/> Ladegut kann sich beim Öffnen des Zurrmittels unkontrolliert bewegen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Gefährdung beim Betätigen von Aufbauverriegelungen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> kein sicheres Entladen</p> <p><input type="checkbox"/> kein sicheres Entladen, insbesondere von Masten und Rohren</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Verwendung von handbetätigten Ladebrücken</p> <p><input type="checkbox"/> Ladebrücke kann nicht sicher betätigt werden</p> <p><input type="checkbox"/> keine PSA</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | | <p>einrichtungen hinter den Sitzen von Fahrern und Beifahrern (trennende Einrichtung zwischen Laderaum und Kabine, z.B. Schutzgitter, Trennwand) ausgerüstet sein.</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Zurrmittel bei kippgefährdeten Ladegütern erst öffnen, wenn die Ladung am Hebezeug angeschlagen oder anders gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert ist (z.B. über Einsatz von Zurrmitteln mit abgestufter Öffnungsmöglichkeit („Ergo-ABS“, „Do2-Step“, Ratschlastspanner);</p> <p>Achtung: Zurrsicherheitsmaßnahmen beachten!</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Gefahr des Auf- bzw. Rückschlagens beim Betätigen von Aufbauverriegelungen berücksichtigen</p> <p><input type="radio"/> Sicherheitsabstand einhalten</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> sicheres Entladen gewährleisten</p> <p><input type="radio"/> Lagergut gegen Herabfallen, z.B. durch Keile, sichern</p> <p><input type="radio"/> Masten und Rohre nicht abwerfen, abrollen oder abkippen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p>Verwendung von handbetätigten Ladebrücken</p> <p><input type="radio"/> geeignete Einrichtungen, z.B. Griffe</p> <p><input type="radio"/> gelb-schwarze Sicherheitskennzeichnung</p> <p><input type="radio"/> Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe benutzen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> | | | |
| | <p>1.6 Absturz</p> <p>Fahrzeuge</p> <p><input type="checkbox"/> Absturz von Fahrzeugen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Laderampen</p> <p><input type="checkbox"/> Absturz von Laderampen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | | <p>Fahrzeuge</p> <p><input type="radio"/> vorhandene Aufstiege und Haltegriffe am Fahrzeug benutzen</p> <p><input type="radio"/> Aufstiege sauber halten</p> <p><input type="radio"/> nicht über Reifen, Felgen, Radnaben auf- und absteigen</p> <p><input type="radio"/> ggf. Anlegeleitern (keine Stehleitern!) zum Auf- und Absteigen von der Ladefläche benutzen (standsicher aufstellen, Leiterkopf von Anlegeleitern gegen Verrutschen sichern)</p> <p><input type="radio"/> nicht vom Fahrzeug abspringen</p> <p><input type="radio"/> Fuß umschließendes Schuhwerk</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p>Laderampen</p> <p><input type="radio"/> Laderampen entsprechend den Abmessungen der Transportmittel und der Ladung auslegen</p> | | | |




| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|--|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | | |
| | | G | M | K | | | | | | |
|  | <p>noch 1.6 Absturz</p> <p>Ladebrücken</p> <p><input type="checkbox"/> Absturz von Ladebrücken</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | | <p><input type="radio"/> wenigstens ein Abgang</p> <p><input type="radio"/> keine Lagerung von Gütern auf Laderampen</p> <p><input type="radio"/> mit Schutzvorrichtungen gegen Absturz ausrüsten, insbesondere in Bereichen, die keine ständigen Be- und Entladestellen sind</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p>Ladebrücken</p> <p><input type="radio"/> Ladebrücken entsprechend der Verladesituation auswählen</p> <p>Hinweis: Ladebrücken werden beim Be- und Entladen von Fahrzeugen an Rampen eingesetzt, um den Abstand zwischen Rampe und Fahrzeug zu überbrücken.</p> <p><input type="radio"/> nur Ladebrücken mit ausreichender Breite</p> <p><input type="radio"/> Trittsicherheit durch rutschhemmende Ausführung</p> <p><input type="radio"/> Ladebrücke nach Gebrauch unverzüglich in Ruhestellung bringen</p> <p><input type="radio"/> bei ortsveränderlichen Ladebrücken formschlüssige, selbsttätig wirkende Sicherung (Fallriegel) verwenden, die für die Relativbewegung zwischen Fahrzeug und Rampe geeignet ist</p> <p><input type="radio"/> sichere Auflage über gesamte Breite der Ladebrücke auf dem Fahrzeug (Betriebsanleitung des Herstellers beachten)</p> <p><input type="radio"/> zulässige Neigung beachten, sodass sicheres Begehen, kontrolliertes Führen und Abbremsen handbetätigter Transportmittel möglich ist</p> <p>Hinweis: In Betriebsstellung sollte die Neigung der Ladebrücke 12 % (ca. 7°) nicht überschreiten.</p> <p><input type="radio"/> _____</p> | | | | |
|  | <p>8.1 Klima</p> <p><input type="checkbox"/> kein Schutz gegen Witterungseinflüsse</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | | <p><input type="radio"/> Wetterschutz/Torabdichtungen zwischen Fahrzeug und Gebäude</p> <p><input type="radio"/> bei Beladung im Freien Gabelstapler mit beheizbarer und allseitig geschlossener Fahrerkabine</p> <p><input type="radio"/> _____</p> | | | | |
| | <p>8.2 Beleuchtung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht angemessen</p> <p><input type="checkbox"/> LKW-Laderaum nicht ausgeleuchtet</p> <p><input type="checkbox"/> Fahrzeugbeleuchtung für das Vor- und Rückwärtsfahren nicht ausreichend</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | | <p><input type="radio"/> Mindestbeleuchtungsstärken einhalten</p> <p>Richtwerte (DIN EN 12 464-1): Laderampen, Ladebereiche: 150 lx</p> <p><input type="radio"/> LKW-Laderaum durch Laderampenbeleuchtung mit ausleuchten</p> <p><input type="radio"/> Zusatzbeleuchtung zur Fahrzeugbeleuchtung für Vor- und Rückwärtsfahren</p> <p><input type="radio"/> _____</p> | | | | |








| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 9.1 schwere dynamische Arbeit <input type="checkbox"/> beim Be- und Entladen <input type="checkbox"/> keine Verwendung von Hilfsmitteln <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Transportmittel mit höhenverstellbaren Arbeits- und Lade- flächen <input type="radio"/> Ladebrücke <input type="radio"/> Einsatz von Spannelementen (Ratschen, Ratschlastspan- nern) mit höherer Vorspannfähigkeit Achtung: Zurrpunktfestigkeiten des Fahrzeugaufbaues beachten! <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 13.4 Unterweisung <input type="checkbox"/> Unkenntnis der Gefahren <input type="checkbox"/> keine Verhaltensregeln <input type="checkbox"/> _____ | | | | | Unterweisung über <input type="radio"/> Verhalten von Fahrzeugführer und Lagerpersonal <input type="radio"/> Verhalten auf Rampen <input type="radio"/> Verwendung von Hilfsmitteln, z.B. Ladebleche, Ladebrü- cken, Leitern <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 13.5 Verantwortung <input type="checkbox"/> Verantwortung nicht eindeutig geregelt, bekannt <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Verantwortung regeln, klären Hinweis: Verantwortlich für die Verladung und Transportsicherung sind der Absender/Verlader und der Fahrzeugführer. Der Verlader muss eine einwandfreie Ladeeinheit zum Versand anbieten und auf das Fahrzeug fachgerecht verladen. Der Fahrzeugführer muss dem Verlader Hinweise geben, wie das Ladegut weiter verladen wird. Der Fahrzeugbesitzer darf nur ein Transportmittel (Fahrzeug) bereitstellen, das geeignet ist, die vorgesehene Ladung auf- zunehmen. <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |







Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)







| | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Winterdienst |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | |
| <input type="checkbox"/> Streusalz einblasen | <input type="checkbox"/> Rückwärts in die Ladestelle einfahren |
| <input type="checkbox"/> Streugut abkippen (Lkw) | <input type="checkbox"/> Streugutsilo befüllen |
| <input type="checkbox"/> Streugut umschichten (Lader oder Förderband) | <input type="checkbox"/> Füllstand des Streugutsilos prüfen |
| <input type="checkbox"/> Streugutsäcke von Hand transportieren | <input type="checkbox"/> Sole aufbereiten |
| <input type="checkbox"/> Winterdienstfahrzeug beladen (Förderband) | <input type="checkbox"/> Soletank befüllen |
| <input type="checkbox"/> Winterdienstfahrzeug beladen (Lader) | <input type="checkbox"/> Soletank des Streuautomaten betanken |
| <input type="checkbox"/> Standentleerung des Winterdienstfahrzeuges | <input type="checkbox"/> _____ |




Informationen:
 ArbStättV, ASR 8/1, Bauordnungen der Länder, BetrSichV, GefStoffV, JArbSchG, MuSchG, StVO, StVZO, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V D6, GUV-V D29, BGG 925, GUV- R 131, GUV- R 181, GUV- R 500, BGR 131, GUV-I 588, BGI 523, TRGS 402, TRGS 440, TRGS 500, TRGS 554, DIN EN ISO 11 690

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|-------------------|---|-----------|--|--------------------|-------------------------|--|
| | | Risiko | Handl.- bedarf | | | | | | |
| | | G | M | K | ja/nein | | | | |
| Alle Transportmittel/alle Tätigkeiten | | | | | | | | | |
|  | 1.3 bewegte Transportmittel <input type="checkbox"/> Anfahren, Überfahren, Umkippen, Abstürzen <input type="checkbox"/> Bewegungsflächen an Arbeitsplätzen und Verkehrswegen nicht ausreichend bemessen, freigehalten und gekennzeichnet <input type="checkbox"/> Tragfähigkeit des Transportmittels nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Kippsicherheit sowie uneingeschränkte Fahrersicht bei jedem Ladegut nicht gewährleistet <input type="checkbox"/> keine geeigneten und ausgebildeten Personen zum Führen von Transportmitteln <input type="checkbox"/> keine regelmäßigen Prüfungen durch befähigte Personen <input type="checkbox"/> Fahrzeuge nicht in verkehrssicherem Zustand <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Verkehrswege ggf. kennzeichnen und frei halten <input type="checkbox"/> Fahrersicht gewährleisten <input type="checkbox"/> nur geeignete Personen einsetzen <input type="checkbox"/> Fahrzeuge regelmäßig prüfen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einatmen, durch Einwirkung auf Haut und Schleimhäute (Augen) <input type="checkbox"/> wenn notwendig: Messung der gefährlichen Stoffe in der Luft nicht veranlasst <input type="checkbox"/> Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche, werdende und stillende Mütter und gebärfähige Arbeitnehmerinnen nicht beachtet <input type="checkbox"/> keine Vorsorgeuntersuchungen <input type="checkbox"/> allgemeine Hygienemaßnahmen (Rauch-, Ess-, und Trinkverbot) beim Umgang mit Gefahrstoffen nicht eingehalten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Arbeitsplatzgrenzwerte einhalten <input type="checkbox"/> Beschäftigungsbeschränkungen einhalten <input type="checkbox"/> Vorsorgeuntersuchungen <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="checkbox"/> Hygienemaßnahmen beachten <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung <input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblatt <input type="checkbox"/> Gefahrstoffverzeichnis <input type="checkbox"/> Unterweisung <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Streusalz einblasen | | | | | | | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Staub von Streusalz (Natriumchlorid, Calciumchlorid, selten: Magnesiumchlorid) reizt die Schleimhäute <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> kein Aufenthalt von Personen in der Streustofflagerhalle während des Einblasevorganges <input type="checkbox"/> PSA (dicht abschließende Schutzbrille, Staubschutzmaske) <input type="checkbox"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|--------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
| Streugut abkippen (Lkw) | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Quetschstellen, Scherstellen, Stoßstellen, Fangstellen <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Gefahrstellen durch Schutzeinrichtungen nicht ausreichend gesichert <input type="checkbox"/> Gefahrstellen können in besonderen Situationen oder Betriebszuständen entstehen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Gefahrstellen sichern <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einatmen <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einwirkung auf Haut und Schleimhäute (Augen) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Maßnahmen für das Laufenlassen, insbesondere von Dieselmotoren, in Abstellhallen und Streustofflagerhallen treffen, z.B. Abgasabsauganlagen <input type="radio"/> _____ | | | |
| Streugut umschichten (Lader oder Förderband) | | | | | | | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einatmen <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einwirkung auf Haut und Schleimhäute (Augen) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Verwendung elektrisch angetriebener Flurförderzeuge <input type="radio"/> Einsatz von Ladern, die für den Einsatz in geschlossenen Räumen geeignet sind (Ausstattung mit Gasmotor oder mit Abgaswäscher) <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> Beschäftigte ohne erforderliche Qualifikation <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> bei Einsatz von Ladern entsprechende Ausbildung durchführen <input type="radio"/> _____ | | | |
| Streugutsäcke von Hand transportieren | | | | | | | | | |
|  | 9.4 Heben und Tragen <input type="checkbox"/> häufiges Heben und Tragen von schweren Lasten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Säcke in kleineren Gebinden beschaffen <input type="radio"/> Flurförderzeug einsetzen <input type="radio"/> größere Mengen als Schüttgut beziehen <input type="radio"/> _____ | | | |
| Winterdienstfahrzeug beladen (Förderband) | | | | | | | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einatmen <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einwirkung auf Haut und Schleimhäute (Augen) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Einsatz von elektrisch angetriebenen Flurförderzeugen oder solchen, die für den Einsatz in geschlossenen Räumen geeignet sind <input type="radio"/> bei Stoßbetrieb: Abgasabsaugung für die Motoren der Streufahrzeuge <input type="radio"/> _____ | | | |
| Winterdienstfahrzeug beladen (Lader) | | | | | | | | | |
|  | 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Anfahren, Überfahren, Umkippen, Abstürzen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> ausreichend Bewegungsfläche frei halten <input type="radio"/> auf weitere Beschäftigte im Bewegungsbereich des Laders verzichten <input type="radio"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einatmen <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einwirkung auf Haut und Schleimhäute (Augen) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Einsatz von Ladern, die für geschlossene Räume vorgesehen sind (Gasmotor oder Abgaswäscher) <input type="radio"/> Vermeidung von größerer Staubentwicklung bei Calcium- und Magnesiumchlorid (reizende Wirkung auf Schleimhäute) <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> Beschäftigte ohne entsprechende Qualifikation <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Ausbildung der Lader-Fahrer, z.B. mit „Stapler-Führerschein“ <input type="radio"/> _____ | | | |
| ▶ Standortleerung des Winterdienstfahrzeuges | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Einzugstellen, Fangstellen <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Gefahrstellen durch Schutzeinrichtungen nicht ausreichend gesichert <input type="checkbox"/> Gefahrstellen können in besonderen Situationen oder Betriebszuständen entstehen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Gefahrstellen sichern <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einatmen <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einwirkung auf Haut und Schleimhäute (Augen) <input type="checkbox"/> Beschäftigte im Arbeitsbereich und in Nachbarbereichen nicht ausreichend geschützt <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> unnötigen Aufenthalt von Beschäftigten in der Streuguthalle während der Standortlüftung vermeiden <input type="radio"/> Abgasabsaugung für Winterdienstfahrzeug verwenden <input type="radio"/> geschlossene Anlage <input type="radio"/> _____ | | | |
| ▶ Rückwärts in Ladestelle einfahren | | | | | | | | | |
|  | 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Anfahren, Aufprallen, Überfahren <input type="checkbox"/> _____ | | | | | Hinweis: <input type="radio"/> Für das Rückwärtseinfahren in die Streuguthalle ist ein Einweiser notwendig, wenn sich Beschäftigte im Gefahrenbereich des Fahrzeuges aufhalten können. <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 8.3 Raumbedarf/Verkehrswege <input type="checkbox"/> falsche Raumabmessungen <input type="checkbox"/> Bewegungsfläche eingeschränkt <input type="checkbox"/> Verkehrswege nicht frei <input type="checkbox"/> Fluchtwege eingeengt <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Verkehrswege so bemessen und ggf. kennzeichnen, dass die notwendige Sicherheit für Benutzer und angrenzende Arbeitsbereiche gewährleistet ist <input type="radio"/> Verkehrswege für Fahrzeuge mind. in einem Abstand von 1,00 m an Türen, Toren und Durchfahrten usw. vorbeiführen <input type="radio"/> Wege für Fahrzeuge so breit anlegen, dass beidseitig ein Sicherheitsabstand von mind. 0,50 m zu den Begrenzungen vorhanden ist <input type="radio"/> Fluchtwege und Notausgänge nicht einengen und stets freigehalten | | | |





| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 8.3 Raumbedarf/Verkehrswege | | | | | <input type="checkbox"/> Notausgänge und Fluchttüren müssen leicht geöffnet werden können <input type="checkbox"/> Türen in Fluchtrichtung aufschlagen <input type="checkbox"/> Fluchtweglängen überprüfen (geringer als 35 m) <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 10.2 Wahrnehmungsumfang <input type="checkbox"/> zu hohe Informationsdichte <input type="checkbox"/> Ausnahmesituationen werden nicht berücksichtigt <input type="checkbox"/> keine Vorsorgeuntersuchung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Einweiser für Rückwärtsfahrt <input type="checkbox"/> Einsatz von Rückfahrkamera <input type="checkbox"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 25 <input type="checkbox"/> Störungen, Ablenkungen oder Havariefälle bedenken, in denen das Wahrnehmungsvermögen des Beschäftigten überfordert werden kann <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Streugutsilo befüllen | | | | | | | | | |
|  | 7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Beurteilungspegel L _{Ar} ≥ 85 dB(A) <input type="checkbox"/> Lärmbereiche ≥ 90 dB(A) nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> Signale (u.a. Gefahrensignale) können nicht wahrgenommen werden <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> schriftliches Lärmminderungsprogramm <input type="checkbox"/> Einsatzzeiten reduzieren <input type="checkbox"/> Schallquellen räumlich trennen <input type="checkbox"/> Lärmbereich kennzeichnen <input type="checkbox"/> Gehörschutz <input type="checkbox"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 20 <input type="checkbox"/> Vorsorgekartei <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Füllstand des Streugutsilos prüfen | | | | | | | | | |
|  | 1.6 Absturz <input type="checkbox"/> witterungsbedingte Glätte <input type="checkbox"/> unzureichende Form und Größe der Trittlfläche <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> feste Aufstiege mit Absturzsicherung für Streugutsilo <input type="checkbox"/> Füllstandanzeige so anbringen, dass Ablesung vom Boden aus möglich ist <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Sole aufbereiten | | | | | | | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einatmen <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Einwirkung auf Haut und Schleimhäute (Augen) <input type="checkbox"/> Beschäftigte im Arbeitsbereich und in Nachbarbereichen nicht ausreichend geschützt <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Staubentwicklung möglichst vermeiden <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 9.4 Heben und Tragen <input type="checkbox"/> häufiges Heben und Tragen von Säcken <input type="checkbox"/> länger andauernde Schaufelarbeiten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> manuelles Aufbereiten der Sole vermeiden <input type="checkbox"/> Bezug fertiger Sole, die nur noch entsprechend verdünnt werden muss <input type="checkbox"/> _____ | | | |




| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
| Soletank befüllen | | | | | | | | | |
|  | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> unter Druck austretende Medien <input type="checkbox"/> herabfallende oder sich lösende, berstende und wegfliegende Teile <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen (Auffangvorrichtungen, Schutzwände) <input type="radio"/> _____ | | | |
| Soletank des Streuautomaten betanken | | | | | | | | | |
|  | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> unter Druck austretende Medien <input type="checkbox"/> herabfallende oder sich lösende, berstende und wegfliegende Teile <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen (Auffangvorrichtungen, Schutzwände) <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.5 /1.6 Sturz auf der Ebene, Absturz <input type="checkbox"/> Verunreinigungen (Öl, Fett u. Ä.) <input type="checkbox"/> witterungsbedingte Glätte <input type="checkbox"/> Unebenheiten, Höhenunterschiede <input type="checkbox"/> unzureichende Form und Größe der Trittpläche <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> vermeiden, dass zum Betanken die Ladefläche des Streufahrzeugs betreten werden muss <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 10.1 Informationsaufnahme <input type="checkbox"/> optische Signale (Anzeigen) nicht wahrnehmbar <input type="checkbox"/> akustische Signale nicht wahrnehmbar <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> durch optische/akustische Anzeigen müssen alle wesentlichen Betriebszustände (z.B. Betriebszustand, Füllstand) vom Boden aus erkennbar sein <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Metallbearbeitung |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | Arbeitsplätze Maschinenbearbeitung |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Drehen, Fräsen, Bohren, Sägen <input type="checkbox"/> Schleifen <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen:
 BetrSichV, BGV A 1, BGR 143, BGR 500, BGI 523, BGI 543, BGI 604, BGI 658, DIN EN 294, TRGS 900








| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|---|-----------------------|------------------------------|--|-----------|---|--------------------|-------------------------|--|
| | | Risiko G M K | Handl.- bedarf ja/nein | | | | | | |
| Alle Arbeitsplätze | | | | | | | | | |
|  | 3.4 Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> Einsatz von Kühlschmierstoffen, die nitrosierende oder nitrosierbare Stoffe beinhalten <input type="checkbox"/> Hautkontakt zum Kühlschmierstoff <input type="checkbox"/> keine Wartung oder Pflege des Kühlschmierstoffes <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Auswahl geeigneter Kühlschmierstoffe <input type="radio"/> Erstellen und Durchführen eines Wartungsplanes <input type="radio"/> Auswahl und Bereitstellung geeigneter Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel; Hautschutzplan <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____ | | | |
| Drehen, Fräsen, Bohren, Sägen | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Fang- und Einzugstellen an Dreh-, Fräs- oder Bohrspindeln sowie Sägeblättern <input type="checkbox"/> unverkleideter Antrieb <input type="checkbox"/> Schlüssel im Spannfutter <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schutzvorrichtungen an umlaufenden Fräsern und Leitspindeln, Futtern und Drehherzen sowie Sägeblättern <input type="radio"/> Anlauf des Motors nur bei geschlossenem Futterschutz <input type="radio"/> Entfernen von Spänen mit Spänehooken, Pinsel <input type="radio"/> Kopfschutz <input type="radio"/> eng anliegende Kleidung <input type="radio"/> keine Schutzhandschuhe tragen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile (Bearbeitung von Material) <input type="checkbox"/> nicht sicher gespannte Werkstücke <input type="checkbox"/> Späne <input type="checkbox"/> ungeschützte umlaufende Rohre, Stangen usw. <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> feste Einspannvorrichtung <input type="radio"/> Späneflug reduzieren <input type="radio"/> Schutzbrille <input type="radio"/> fest stehende Schutzvorrichtung <input type="radio"/> Zugang zum gefährdeten Arbeitsbereich verhindern <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 7.1 Lärm <input type="checkbox"/> geschnittenes Material fällt in Auffangbehälter <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Fallhöhe minimieren, z.B. durch Rutsche <input type="radio"/> _____ | | | |
| Schleifen | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Einzugstellen an der Schleifscheibe nicht durch Schutzvorrichtungen gesichert <input type="checkbox"/> Einzug-, Quetsch- und Stoßstellen an der Maschine <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schutzvorrichtung <input type="radio"/> sicherheitsgerecht gestaltete Schleifscheiben <input type="radio"/> Sicherheitsabstände einhalten <input type="radio"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile (Bearbeitung von Material) <input type="checkbox"/> nicht sicher gespannte Werkstücke <input type="checkbox"/> wegfliegende Schleifkörperstücke oder Metallteile <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> geeignete Schleifkörper <input type="radio"/> sicher spannen Hinweis: Vorschubeinstellungen dürfen erst nach Einschalten des Magnetstromes für die elektromagnetische Spannvorrichtung schaltbar sein. <input type="radio"/> Schutzfenster richtig einstellen <input type="radio"/> Schutzhaube mit Rotationsvisier <input type="radio"/> Auflagen nachstellen ≤ 3 mm <input type="radio"/> Schutzhauben nachstellen ≤ 5 mm <input type="radio"/> Schutzbrille Flachschleifmaschine: <input type="radio"/> Schutz gegen Herausschleudern des Werkstückes durch Fangbleche Innenschleifmaschine: <input type="radio"/> klapp- oder schwenkbare Schutzkappe <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Schleifstaub <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Arbeitsplatzgrenzwerte einhalten <input type="radio"/> Nassschliff <input type="radio"/> Absaugung <input type="radio"/> Schutzbrille <input type="radio"/> bei Edelstahlschleifen: – Atemschutz P2/P3 – Vorsorgeuntersuchungen nach G 26, G 38 <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1/5.2 Brand- und Explosionsgefährdung <input type="checkbox"/> Kontakt von Schleiffunken mit brennbaren oder zündfähigen Stoffen <input type="checkbox"/> Staubexplosionen (Al-Staub) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> räumliche Abtrennung des Arbeitsplatzes <input type="radio"/> Zündquellen vermeiden <input type="radio"/> brennbare oder zündfähige Stoffe entfernen <input type="radio"/> Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> Nassschliff <input type="radio"/> Absaugung am Entstehungsort <input type="radio"/> getrennte Schleifzonen <input type="radio"/> Reinigungs- und Wartungsplan <input type="radio"/> Explosionsschutzdokument <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Metallbearbeitung |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | Arbeitsplätze Handbearbeitung |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Bohren <input type="checkbox"/> Schleifen <input type="checkbox"/> _____ |





Informationen:
 GefStoffV, BGV A 1, BGR 500, BGI 533, BGI 543, BGI 547, TRGS 900





| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|------------------------------|-----------|--|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko G M K | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| Bohren | | | | | | | |
|  | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile (Bearbeitung von Material) <input type="checkbox"/> wegfliegende Teile <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> geeignete Spannvorrichtungen <input type="radio"/> Werkstück fest einspannen <input type="radio"/> Schutzbrille <input type="radio"/> _____ | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Staub, besonders quarzhaltiger Staub <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Absaugung <input type="radio"/> Atemschutzgerät <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 15, G 26, G 38 <input type="radio"/> _____ | | |
| Schleifen | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> nicht verkleidete Einzugstellen <input type="checkbox"/> kein verkleideter Antrieb <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Einsatz sicherer Schleif- und Poliermaschinen <input type="radio"/> Schutzhaube an Maschine <input type="radio"/> _____ | | |
|  | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> zugelassene Schleifscheiben <input type="radio"/> Schutzhaube <input type="radio"/> Schutzbrille <input type="radio"/> _____ | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Staub (insbesondere bei Bearbeitung hochlegierter Stähle) <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Arbeitsplatzgrenzwerte einhalten <input type="radio"/> Absaugung <input type="radio"/> Lüftung <input type="radio"/> Atemschutzgerät <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 15, G 26, G 38 <input type="radio"/> _____ | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> brennbare oder zündfähige Stoffe im Bearbeitungsbereich <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> räumliche Abtrennung des Arbeitsplatzes <input type="radio"/> Entfernen der brennbaren oder zündfähigen Stoffe <input type="radio"/> Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> Brandposten <input type="radio"/> Brandwache (Nachkontrolle) <input type="radio"/> _____ | | |
|  | 6.1 Kontakt mit heißen Medien <input type="checkbox"/> Verbrennungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Abschirmung <input type="radio"/> PSA benutzen <input type="radio"/> _____ | | |





Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Schweißen | |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Lichtbogenhandschweißen <input type="checkbox"/> Schutzgasschweißen <input type="checkbox"/> WIG-Schweißen <input type="checkbox"/> Autogenschweißen | <input type="checkbox"/> Hartlöten <input type="checkbox"/> Weichlöten <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen:
 9. GPSGV, BetrSichV, GefStoffV, BGI 553, BGI 554, BGI 593, BGI 658, BGI 746, BGR 192, BGR 500, DIN EN 169, DIN EN 294, DIN 58 214, DIN VDE 0544, TRGS 900

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/kein |
|---|---|-----------------------|------------------------------|--|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko G M K | Handl.- bedarf ja/nein | | | | | |
| Alle Tätigkeiten | | | | | | | | |
|  | 5.1/5.2 Brand- und Explosionsgefährdung <input type="checkbox"/> verunreinigte oder ungeeignete Kleidung <input type="checkbox"/> brennbare Stoffe im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> Schweiß- und Schneidfunkenflug <input type="checkbox"/> Arbeiten in oder an Behältern, die zuvor mit brennbaren oder entzündlichen Stoffen befüllt waren <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> schwer entflammbare Kleidung <input type="checkbox"/> durch Öle oder Fette verunreinigte Kleidung wechseln <input type="checkbox"/> brennbare Stoffe aus dem Arbeitsbereich entfernen <input type="checkbox"/> Behälter vollständig entleeren, ggf. mit sauerstoffverdrängender Füllung versehen oder sonstige geeignete besondere Schutzmaßnahmen <input type="checkbox"/> geeignete Feuerlöschgeräte <input type="checkbox"/> Brandposten (während der Schweißarbeit) <input type="checkbox"/> Brandwache (Nachkontrolle) <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 6.1 Kontakt mit heißen Medien <input type="checkbox"/> Kontakt zur heißen Flamme, Lichtbogen <input type="checkbox"/> Verbrennungen beim Hantieren mit heißen Werkstücken <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> PSA (z.B. Handschuhe, Augenschutz) <input type="checkbox"/> verstellbare Spannvorrichtungen für Werkstücke <input type="checkbox"/> Aufstellen eines Schutzschirmes <input type="checkbox"/> Flamme durch Brennerablage mit Gasspareinrichtung (Autogenschweißen, Hartlöten) reduzieren <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 7.5 Strahlung <input type="checkbox"/> Strahlung im sichtbaren und infraroten Bereich <input type="checkbox"/> Blendung <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> PSA (z.B. Schweißerschutzbrille); geschlossene Kleidung <input type="checkbox"/> Trennwände, Abschirmungen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Lichtbogenhandschweißen/Schutzgasschweißen/WIG-Schweißen | | | | | | | | |
|  | 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Reihenschaltung mehrerer Schweißstromquellen an einem Werkstück (Summierung der Leerlaufspannungen) <input type="checkbox"/> Schweißstromrückleitung fern der Schweißstelle befestigt (große Ströme) <input type="checkbox"/> Schweißen am Kran hängender Werkstücke (Stromrückführung über das Kranseil) <input type="checkbox"/> Schweißarbeiten in knieender, sitzender oder liegender Körperhaltung auf dem elektrisch leitfähigen Teil | | | | <input type="checkbox"/> FI-Schutz <input type="checkbox"/> isolierende Unterlage <input type="checkbox"/> Stromquelle mit Schutzkleinspannung bei Arbeiten in engen Räumen und sonstiger erhöhter Gefährdung <input type="checkbox"/> Schweißstromrückleitung nahe der Schweißstelle anschließen und übersichtlich verlegen <input type="checkbox"/> die Schweißstromquelle erst anschalten, wenn alle Anschlüsse hergestellt sind und erst abschalten, bevor der Schweißstromkreis wieder aufgelöst wird <input type="checkbox"/> Stabelektrodenhalter oder Brenner isoliert ablegen | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|---|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> Herabsetzung des elektrischen Widerstands der Arbeitskleidung durch Nässe, Feuchtigkeit oder Schweiß <input type="checkbox"/> Schutzart der Schweißstromquelle entspricht nicht den Umgebungsbedingungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> bei Einhängung des Werkstücks am Kran für elektrische Isolierung zum Kranhaken sorgen <input type="checkbox"/> verhindern, dass ein Beschäftigter zwei Schweißelektroden gleichzeitig erreichen kann <input type="checkbox"/> Schutzart IP 23 für den Einsatz der Schweißstromquelle im Freien <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 3.1/3.2/3.3 Gase, Dämpfe, Aerosole <input type="checkbox"/> Verbrennung der Beschichtung der Werkstücke (verzinkt, verbleit, cadmiert, gereinigt, geölt usw.) <input type="checkbox"/> Schadstoffentwicklung durch Verbrennung von Öl- und Reinigungsmittel-Resten auf den Werkstücken <input type="checkbox"/> Arbeiten in Behältern, die zuvor gefährliche Stoffe oder Stoffe, die bei Erhitzung zu Gefahrstoffen reagieren, enthielten <input type="checkbox"/> Sauerstoffverdrängung durch Schutzgase in Behältern <input type="checkbox"/> Schweißrauche <input type="checkbox"/> Lungenbelastung durch Eisen, Aluminium, Kalium, Natrium, Titan, enthalten im Grund- oder Zusatzwerkstoff <input type="checkbox"/> Vergiftung durch Mangan, Fluorid, Barium, Kupfer, Zink, enthalten im Grund- oder Zusatzwerkstoff <input type="checkbox"/> Krebsrisiko durch Chrom, Nickel, Cadmium, Beryllium, Thorium, Cobalt, enthalten im Grund- oder Zusatzwerkstoff <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Beschichtung vor dem Schweißen mechanisch entfernen <input type="checkbox"/> Absaugung, Gase möglichst direkt an der Entstehungsstelle erfassen <input type="checkbox"/> direkt absaugende Schweißpistole <input type="checkbox"/> nachführbare Absaugung <input type="checkbox"/> Frischluft beaufschlagte Schutzhauben <input type="checkbox"/> Behälter vor dem Schweißen vollständig entleeren, entsprechend den Inhaltsstoffen besondere Sicherungsmaßnahmen festlegen und die Schweißarbeiten durch eine befähigte Person überwachen lassen <input type="checkbox"/> für ausreichenden Sauerstoffgehalt in der Atemluft sorgen (Behälter belüften) <input type="checkbox"/> Schweißbrenner während Arbeitsunterbrechungen aus engen Räumen/Behältern entfernen <input type="checkbox"/> Schweißverfahren mit geringerer Schadstoffemission <input type="checkbox"/> Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte prüfen <input type="checkbox"/> Vorsorgeuntersuchungen nach G 15, G 26, G 38, G 39 <input type="checkbox"/> thoriumfreie WIG-Elektroden <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 7.5 Strahlung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Schweißerschutzschild mit Glas der richtigen Schutzstufe <input type="checkbox"/> Lederhandschuhe <input type="checkbox"/> Trennwände, Abschirmungen (z.B. Vorhänge) <input type="checkbox"/> hochgeschlossene Arbeitskleidung <input type="checkbox"/> UV-Schutzcreme <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Autogenschweißen/Hartlöten | | | | | | | | | |
|  | 3.1/3.2/3.3 Gase, Dämpfe, Aerosole <input type="checkbox"/> Entstehung von nitrosen Gasen <input type="checkbox"/> erhöhte Kohlenmonoxidkonzentrationen <input type="checkbox"/> Schweißrauche <input type="checkbox"/> Lungenbelastung durch Eisen, Aluminium, enthalten im Schweißdraht oder im Werkstück <input type="checkbox"/> Vergiftung durch Fluorid, Kupfer, Zink, enthalten im Schweißdraht oder im Werkstück <input type="checkbox"/> Schadstoffe, die bei der Erhitzung von Lot bzw. Flussmittel frei werden (Hartlöten) | | | | | <input type="checkbox"/> Flammenlänge verkürzen <input type="checkbox"/> Brenndauer der Flamme verringern <input type="checkbox"/> Verwendung von Brennerablagen mit Gasspareinrichtung <input type="checkbox"/> freie/technische Lüftung <input type="checkbox"/> Absaugung an der Entstehungsstelle <input type="checkbox"/> Atemschutz <input type="checkbox"/> Schweißverfahren mit geringerer Schadstoffemission einsetzen <input type="checkbox"/> nicht über Schweiß-/Lötstelle gebeugt arbeiten <input type="checkbox"/> Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte prüfen | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 3.1/3.2/3.3 Gase, Dämpfe, Aerosole <input type="checkbox"/> Schadstoffentwicklung durch Verbrennung von Öl- und Reinigungsmittel-Resten auf den Werkstücken <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchungen nach G 23, G 39 <input type="radio"/> cadmiumfreies Hartlot <input type="radio"/> mechanische Entfernung von Farbresten <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> angeschlossene Gasflaschen in Haus- oder Treppenfuren, Durchgängen oder in der unmittelbaren Nähe leicht entzündlicher Stoffe gelagert <input type="checkbox"/> unbemerktes Austreten von Brenngas oder Sauerstoff durch Undichtheiten <input type="checkbox"/> Ölrreste oder Fette an Sauerstoffflaschen und Schläuchen <input type="checkbox"/> langes Ausströmen der Gase vor dem Zünden des Gemisches <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Lagerung der Gasflaschen oberirdisch in gut belüfteten Bereichen <input type="radio"/> Sicherung gegen Gasrücktritt und Flammendurchschlag <input type="radio"/> auf Dichtheit aller Verbindungen achten <input type="radio"/> Gasschläuche gegen Abrutschen von den Schlauchtüllen sichern <input type="radio"/> poröse oder beschädigte Schläuche auswechseln <input type="radio"/> Armaturen und Schläuche öl- und fettfrei halten <input type="radio"/> Sauerstoff niemals zum Belüften, Kühlen oder Ausblasen von Geräten oder Kleidung verwenden <input type="radio"/> _____ | | | |
| ▶ Weichlöten | | | | | | | | | |
|  | 3.1 Gase <input type="checkbox"/> Entstehung von nitrosen Gasen <input type="checkbox"/> erhöhte Kohlenmonoxidkonzentrationen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Flammenlänge verkürzen <input type="radio"/> Brenndauer der Flamme verringern <input type="radio"/> Verwendung von Brennerablagen mit Gasspareinrichtung <input type="radio"/> freie/technische Lüftung <input type="radio"/> Absauganlage <input type="radio"/> Atemschutz <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 3.4 Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> hautgefährdende Weichlötpaste <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> ungefährlicher Ersatzstoff <input type="radio"/> Pinsel mit Kragen <input type="radio"/> Waschgelegenheit <input type="radio"/> Auswahl geeigneter Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel; Hautschutzplan <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> angeschlossene Gasflaschen in Haus- oder Treppenfuren, Durchgängen oder in der unmittelbaren Nähe leicht entzündlicher Stoffe gelagert <input type="checkbox"/> unbemerktes Austreten von Brenngas oder Sauerstoff durch Undichtheiten <input type="checkbox"/> langes Ausströmen der Gase vor dem Zünden des Gemisches <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Lagerung der Gasflaschen oberirdisch in gut belüfteten Bereichen <input type="radio"/> Sicherung gegen Gasrücktritt und Flammendurchschlag <input type="radio"/> auf Dichtheit aller Verbindungen achten <input type="radio"/> Gasschläuche gegen Abrutschen von den Schlauchtüllen sichern <input type="radio"/> poröse oder beschädigte Schläuche auswechseln <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

Arbeitsbereich **Holzbearbeitung**



Berufsgruppe/Person

Tätigkeiten

alle Arbeitsplätze

Informationen:



GefStoffV, TRGS 553, TRGS 560, BGR 197, BGI 658, BGI 736, BGI 739





| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 3.3 Aerosole (Staub) <input type="checkbox"/> Verarbeitung von Buche oder Eiche <input type="checkbox"/> keine Absaugung <input type="checkbox"/> keine Kontrollmessungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Einsatz staubgeprüfter Maschinen <input type="radio"/> dauerhaft sichere Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes Hinweis: Orientierung an dem bis zum 31.12.2004 geltenden Arbeitsplatzgrenzwert von 2 mg/m ³ (E) einatembare Staub für Holzstäube <input type="radio"/> Absaugung <input type="radio"/> Prüfung der Absauganlage durch befähigte Person <input type="radio"/> Kontrollmessungen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung bzw. bei Nichteinhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung als Pflichtuntersuchung <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 4.3 Allergene und toxische Stoffe <input type="checkbox"/> Verarbeitung von vorbehandelten Stoffen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Staub absaugen <input type="radio"/> PSA benutzen <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung bzw. Nichteinhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung als Pflicht- bzw. Angebotsuntersuchung <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Holzbearbeitung |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | Arbeitsplätze Maschinenbearbeitung |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Bandsägemaschine <input type="checkbox"/> Universalbohrmaschine <input type="checkbox"/> Einblattkreissäge <input type="checkbox"/> Bandschleifmaschine <input type="checkbox"/> Abricht- u. Dickenhobelmaschine <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Fräse |

Informationen:
BetrSichV, BGV A 1, BGR 214, BGR 500, BGI 523, BGI 543, BGI 597-15, BGI 725, BGI 732

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|--|--|-----------------------|------------------------------|-----------|---|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko G M K | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| Bandsägemaschine | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> unverdeckte Bereiche des Sägeblattes <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> feste Sägeblattverkleidung <input type="radio"/> verstellbare Verdeckung <input type="radio"/> _____ | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> schlechte Werkstückauflage/-führung <input type="checkbox"/> wegfliegende Teile <input type="checkbox"/> Reißen des Sägeblattes durch falsche Auswahl <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> beim Auftrennen und Querschneiden von Werkstücken Führungsrinne bzw. Keilstücke <input type="radio"/> Längsanschlag <input type="radio"/> beim Querschneiden hochkant stehender Werkstücke Anlagewinkel benutzen <input type="radio"/> Schiebestock bzw. andere Zuführhilfe <input type="radio"/> für kleine Krümmungsradien schmale Sägeblätter <input type="radio"/> zum Zuschneiden von Keilen Keilschneidlade <input type="radio"/> _____ | | |
| Einblattkreissäge | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> offen laufendes Sägeblatt (unter dem Tisch) <input type="checkbox"/> Sägen kleiner bzw. schmaler Werkstücke <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Schutzhaube zur Abdeckung des Sägeblattes <input type="radio"/> Parallelanschlag und Schiebestock <input type="radio"/> Besäumnisniederhalter bzw. -hilfe (bei schmalen Werkstücken) <input type="radio"/> Vorschubapparat (falls vorhanden) leicht schräg zum Anschlag stellen <input type="radio"/> zum Zuschneiden von Keilen Keilschneidlade verwenden <input type="radio"/> _____ | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Werkstückrückschlag durch Zusammenziehen des Werkstückes hinter dem Sägeblatt <input type="checkbox"/> schlechte Werkstückführung <input type="checkbox"/> Wegfliegen abgeschnittener Holzteile <input type="checkbox"/> Einsatzarbeiten bei fehlender Sägeblattabdeckung <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Spaltkeil <input type="radio"/> scharfes Sägeblatt <input type="radio"/> Abweisleisten <input type="radio"/> Winkelanschläge beim Schneiden von Schablonen <input type="radio"/> Queranschläge bei Einsatzarbeiten <input type="radio"/> _____ | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
| ▶ Abricht- und Dickenhobelmaschine | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> unverdeckte Messerwelle <input type="checkbox"/> fehlende oder unwirksame Schutzeinrichtungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> verstellbare Abdeckung der Messerwelle <input type="radio"/> Anschläge und Zuführlade bei kurzen Werkstücken <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Werkstückrückschlag <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Rückschlagsicherung <input type="radio"/> Gängigkeit der Rückschlagsicherung regelmäßig kontrollieren <input type="radio"/> _____ | | | |
| ▶ Fräse | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Schneidstellen am Fräswerkzeug <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Handabweiser und Werkzeugverdeckung <input type="radio"/> Hilfseinrichtungen für spezielle Arbeiten (z.B. Anlaufringe beim Bogenfräsen, Kreisschneidvorrichtung) <input type="radio"/> Vorschubapparat <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Werkstückrückschlag <input type="checkbox"/> schlechte Werkstückführung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> BG-Test-Werkzeuge bzw. mit „Handvorschub“ gekennzeichnete Werkzeuge <input type="radio"/> BG-Form-Werkzeuge bis Ende 1997 mit Vorschubapparat <input type="radio"/> Hilfseinrichtungen für spezielle Arbeiten (z.B. Queranschlag, Schablonen, Tischverbreiterungen, Spannladen, Schiebeshölzer) <input type="radio"/> Drehzahlen (min. und max.) beachten <input type="radio"/> Werkstückführung durch Längsanschlag <input type="radio"/> _____ | | | |
| ▶ Universalbohrmaschine | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Fangstellen an der Bohrspindel <input type="checkbox"/> Fangstellen am Bohrer <input type="checkbox"/> Einzugstellen im Getriebe <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Abdeckung der Spindel <input type="radio"/> verschiebbare Hülsen am Bohrer <input type="radio"/> feste Verdeckung des Getriebes <input type="radio"/> eng anliegende Kleidung tragen <input type="radio"/> Späne mit Pinsel entfernen <input type="radio"/> keine Handschuhe tragen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> umschlagende Werkstücke <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Spannstock <input type="radio"/> Anschläge am Bohrtisch <input type="radio"/> _____ | | | |
| ▶ Bandschleifmaschine | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> offene Schleifbandfläche <input type="checkbox"/> unverdeckte Schleifbandkanten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schleifband am Umfang und an den Kanten weitestgehend verdecken <input type="radio"/> _____ | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Holzbearbeitung |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | Arbeitsplätze Handbearbeitung |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Handstichsägemaschine <input type="checkbox"/> Spachteln <input type="checkbox"/> Handhobelmaschine <input type="checkbox"/> Handfräsmaschine |


Informationen:
BetrSichV, GefStoffV, BGV A 1, BGR 500, BGI 533, BGI 543, BGI 547




| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|------------------------------|--|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko G M K | Handl.- bedarf ja/nein | | | | | |
| Alle Maschinen | | | | | | | | |
|  | 7.4 Hand-Arm-Schwingungen <input type="checkbox"/> schlechte Schwingungsdämpfung der Maschine <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> schwingungsgedämpfte Maschine <input type="checkbox"/> schwingungsmindernde Schutzhandschuhe <input type="checkbox"/> regelmäßig Pausen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Handstichsägemaschinen | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> schlechte Handhabung der Handstichsägemaschine <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Ansetzpunkte für Innenschnitte durch Bohrung herstellen <input type="checkbox"/> Werkstück im Arbeitsbereich nicht umfassen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> schlechte Werkstücklagerung <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Werkstück bearbeitungsgerecht auflegen, fest spannen bzw. gegen Verschieben sichern <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Handhobelmaschine | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> unverdeckte Messerwelle <input type="checkbox"/> schlechte Handhabung der Handhobelmaschine <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Abstand zwischen Schneidfugenkreis und Tischlippen einstellen <input type="checkbox"/> Maschine erst nach Auslaufen der Messerwelle ablegen <input type="checkbox"/> Maschine nicht auf Messerwellenschneide stellen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Handfräsmaschine | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> schlechte Handhabung der Handfräsmaschine <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Funktion des Schutzringes an Oberfräsmaschine prüfen <input type="checkbox"/> Verdeckung Werkzeug an Kantenfräsmaschine einstellen <input type="checkbox"/> Werkstück gegen Verschieben sichern <input type="checkbox"/> Führungsschablonen gegen Verschieben sichern <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Spachteln | | | | | | | | |
|  | 3.2/3.5 Dämpfe, Feststoffe <input type="checkbox"/> Lösemittel <input type="checkbox"/> gefährliche pastöse Inhaltsstoffe <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Produktkennzeichnung, Sicherheitsdatenblatt beachten <input type="checkbox"/> vorgeschriebene technische Maßnahmen einhalten <input type="checkbox"/> PSA (Atemschutz) <input type="checkbox"/> Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel; Hautschutzplan <input type="checkbox"/> _____ | | | |



Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)



| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Reparatur und Wartung |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Instandhaltung |
| | <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen:
 BetrSichV, BGV A 1, BGV C 22, BGV D 27, BGV D 34, BGV D 36, BGR 109, BGR 198, BGR 500, BGI 534, BGI 577, BGI 658, BGI 767, BGI 826, BGI 831, BGI 865

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Gefahrstellen nicht gesichert <input type="checkbox"/> unerwartetes Ingangkommen möglich <input type="checkbox"/> Erproben nicht sicher <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Arbeiten erst beginnen, wenn Gefahr bringende Bewegung zum Stillstand gekommen ist und unbefugtes, irrtümliches und unerwartetes Ingangsetzen vermieden ist (z.B. Abschließen der Hauptbefehleinrichtung) <input type="checkbox"/> Ingangkommen Gefahr bringender Bewegungen infolge gespeicherter Energie verhindern (z.B. druckfrei machen, absperren) <input type="checkbox"/> an laufender Maschine nur arbeiten, wenn spezielle Schutzeinrichtungen (z. B. Zustimmungsschalter, ortsveränderliche Notausschalter) vorhanden sind oder spezielle Maßnahmen getroffen werden (nur in Einzelfällen, wenn andere Maßnahmen nicht möglich sind, vom Unternehmer festzulegen) <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände <input type="checkbox"/> Anweisungen über das Verhalten bei Störungen <input type="checkbox"/> Arbeitsbereiche absperren <input type="checkbox"/> Koordinator schriftlich festlegen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Hebezeuge, Winden und dgl. als Instandhaltungshilfsmittel nicht sicher montiert bzw. aufgestellt <input type="checkbox"/> Transporteinrichtungen ungeeignet <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> sichere Kraftübertragung auf Montagegestellen <input type="checkbox"/> geeignete Transporteinrichtungen und Lastaufnahmemittel nach der Art des Betriebes und der Arbeitsaufgabe auswählen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Handhabung ausgebauter Teile (z.B. Zahnräder, Motore, Getriebe, Wellen) nicht sicher <input type="checkbox"/> Material und Werkzeuge nicht sicher gelagert <input type="checkbox"/> wegfliegende Teile <input type="checkbox"/> mit Lastaufnahmeeinrichtungen gehobene Einrichtungen und Teile nicht kippsicher und stabil <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> geeignete (ggf. vorgeschriebene) Werkzeuge, Transportmittel, Lagergeräte und Hilfsmittel verwenden (z.B. Stapelhöher, Wegrollschutz) <input type="checkbox"/> Auffangeinrichtungen, Schutzwände <input type="checkbox"/> geeignete Lastaufnahmeeinrichtungen (Tragfähigkeit, Neigungswinkel) <input type="checkbox"/> Schwerpunktage der Teile beachten und sichere Anschlagpunkte wählen <input type="checkbox"/> Kettenkürzer | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|---|-----------------------|---|---|---|------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | <p>noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile</p> | | | | <input type="radio"/> Schutzhandschuhe benutzen <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe benutzen <input type="radio"/> _____ | | | | |
| | <p>1.6 Absturz</p> <p><input type="checkbox"/> kein sicherer Zugang zum Arbeitsplatz</p> <p><input type="checkbox"/> keine Standsicherheit von Leitern oder Gerüsten</p> <p><input type="checkbox"/> Boden- oder Deckenöffnungen nicht gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Absturzsicherungen</p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Auffangeinrichtungen</p> <p><input type="checkbox"/> Mitarbeiter für Arbeiten in der Höhe nicht geeignet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | <input type="radio"/> Arbeitsbühne mit Geländer <input type="radio"/> Gerüst <input type="radio"/> Hubarbeitsbühne <input type="radio"/> Arbeitsbühne an Gabelstapler <input type="radio"/> Leiter <p>Hinweis: Auf Leitern nur Instandsetzungsarbeiten geringen Umfanges durchführen (z. B. Höhe max. 7,00 m, Dauer max. 2 h., mitgeführtes Werkzeug max. 10 kg).</p> <input type="radio"/> Leitern standsicher aufstellen <input type="radio"/> Auffangeinrichtungen (z.B. Fanggerüste und Auffangnetze) <input type="radio"/> PSA gegen Absturz (z.B. Auffanggurt) <input type="radio"/> Dächer vor Begehen auf Tragfähigkeit prüfen <input type="radio"/> nicht tragfähige Dächer mit Laufstegen versehen <input type="radio"/> Bodenöffnungen sicher abdecken oder umwehren, dann Absperrung darunter liegender Gefährdungsbereiche <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 41 <input type="radio"/> _____ | | | | |
|  | <p>2.1 gefährliche Körperströme</p> <p><input type="checkbox"/> Maschinen und Anlagen bei Instandsetzungsarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht spannungsfrei geschaltet - nicht gegen Wiedereinschalten gesichert <p><input type="checkbox"/> Zusatzbedingungen für Arbeiten bei erhöhter elektrischer Gefährdung (begrenzte Bewegungsfreiheit in leitfähiger Umgebung) nicht eingehalten</p> <p><input type="checkbox"/> Beschädigungen elektrischer Leitungen (z.B. unter Putz, im Fußboden)</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | <input type="radio"/> Einhalten der fünf Sicherheitsregeln <input type="radio"/> Reparaturdurchführung durch befähigte Person <input type="radio"/> Zusatzmaßnahmen bei Arbeiten unter erhöhter elektrischer Gefährdung <input type="radio"/> im Gefahrenbereich aktive Leiter spannungsfrei schalten, exakte Lage ermitteln und kennzeichnen <input type="radio"/> Sicherheitsabstand im Bereich von Kranschleifleitungen und Freileitungen einhalten <input type="radio"/> Einsatz zusätzlicher Abschränkungen, Umwehungen <input type="radio"/> _____ | | | | |
|  | <p>3.1/3.2 Gase, Dämpfe</p> <p><input type="checkbox"/> Entstehen von gefährlichen Gasen, Dämpfen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | <input type="radio"/> gefahrstofffreie Arbeitsverfahren wählen <input type="radio"/> weniger gefährliche Stoffe einsetzen <input type="radio"/> Maßnahmen nach der Art des Gases festlegen <input type="radio"/> Gasaustritt verhindern (z.B. absperren) <input type="radio"/> orientierende Konzentrationsmessungen mit Prüfröhrchen vor Ort <input type="radio"/> Gaswarngeräte <input type="radio"/> Beachtung giftiger Zersetzungsprodukte beim Erhitzen, Schweißen und Löten (z.B. von vorbehandelten und gereinigten Werkstücken) <input type="radio"/> Atemschutz <input type="radio"/> Betriebsanweisung | | | | |





| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|------------------------|--------------------|--|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 3.1/3.2 Gase, Dämpfe | | | | | | | <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 26 <input type="radio"/> _____ | |
| | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Verbrennungs-, Schweiß- oder Löttrauche <input type="checkbox"/> krebserzeugende Arbeitsstoffe (z.B. Ni-Staub, chromathaltiger Schweißrauch) <input type="checkbox"/> Freisetzung beim thermischen Trennen von Material mit metallischen Überzügen, Lacken, Kunststoffbeschichtungen, Korrosionsschutzmitteln <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | <input type="radio"/> Absaugung <input type="radio"/> Raumlüftung <input type="radio"/> kein Schweißen von mit chlorkohlenwasserstoffhaltigen Reinigungsmitteln behandelten Werkstücken (Phosgenbildung) <input type="radio"/> besondere Gefährdungen durch Aluminiumstaub beachten <input type="radio"/> _____ | |
| | 3.4 Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> Hautkontakt zu Reinigungsmitteln und Kühlschmierstoffen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | <input type="radio"/> Einsatz organischer Lösungsmittel und -gemische (Industriereiniger) gemäß EG-Sicherheitsdatenblatt <input type="radio"/> Hautkontakt vermeiden <input type="radio"/> Hautschutzplan <input type="radio"/> PSA benutzen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> _____ | |
|  | 5.1/5.2 Brand- und Explosionsgefährdung <input type="checkbox"/> brennbare oder entzündliche Stoffe <input type="checkbox"/> Freiwerden von entzündlichen Stoffen <input type="checkbox"/> Zündquellen <input type="checkbox"/> leicht entzündliche Arbeitsbekleidung <input type="checkbox"/> explosionsfähige Atmosphäre in gefahrdrohender Menge kann gebildet werden <input type="checkbox"/> Zündung der explosionsfähigen Atmosphäre ist möglich <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen zur Verhinderung der Explosionsausdehnung (z.B. räumliche Trennung von Anlagen und Gebäudeteilen, Schnellschlussventile, Rückschlagklappen, Flammendurchschlagsicherungen) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | <input type="radio"/> Zündquellen vermeiden <input type="radio"/> Zündquellen entfernen <input type="radio"/> brennbare Stoffe aus dem Gefahrenbereich entfernen <input type="radio"/> Kennzeichnung der Brandgefährdung <input type="radio"/> Rauchverbot <input type="radio"/> Schweißerlaubnis <input type="radio"/> bei Umgang mit Al-Staub besondere Gefährdungen beachten, siehe BGR 109 <input type="radio"/> Behälter mit brennbaren Flüssigkeiten abdecken <input type="radio"/> keine leicht entzündlichen brennbaren Flüssigkeiten für Reinigungsarbeiten einsetzen <input type="radio"/> geeignete Arbeitsbekleidung <input type="radio"/> Arbeitsbekleidung nicht mit brennbaren Flüssigkeiten tränken <input type="radio"/> keine Feuerzeuge in der Arbeitsbekleidung <input type="radio"/> eventuell vorhandenes Explosionsschutzdokument vor Instandhaltungsarbeiten einsehen <input type="radio"/> Anforderungen an elektrische Einrichtungen nach Ex-Schutzonen beachten <input type="radio"/> ausreichende Be- und Entlüftung <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Festlegung besonderer Maßnahmen im Einzelfall (z.B. bei Arbeiten an Behältern, Tankanlagen, Rohrleitungen, in staubexplosionsgefährdeten Bereichen) <input type="radio"/> geeignete Löscheinrichtung <input type="radio"/> Verbots- und Hinweisschilder sowie Gefahrenkennzeichnungen beachten <input type="radio"/> _____ | |



| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 6.1 Kontakt zu heißen Medien <input type="checkbox"/> Verbrennungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Hilfswerkzeuge zum Handtransport erhitzter Teile <input type="radio"/> Beseitigung oder Trennen heißer Medien (z.B. Absperren und Ablassen) <input type="radio"/> zeitliche Trennung der Arbeiten <input type="radio"/> Betriebsanweisungen <input type="radio"/> PSA benutzen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 13.1 Arbeitsablauf <input type="checkbox"/> Arbeiten verschiedener Unternehmen oder Abteilungen nicht aufeinander abgestimmt <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Koordinierung der Aufgaben <input type="radio"/> Koordinator erfragen <input type="radio"/> Genehmigungen erforderlich <input type="radio"/> Aufsichtführenden einsetzen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 13.2 Arbeitszeit <input type="checkbox"/> Termindruck <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Organisation überprüfen <input type="radio"/> direkte und klare Informationssysteme schaffen <input type="radio"/> angemessene Pausen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> ungenügende Qualifikation <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> für Sicherungsaufgaben (Warnposten, Absperrposten, Einweiser usw.) geeignete Beschäftigte einsetzen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 13.4 Unterweisung <input type="checkbox"/> keine Kenntnis der Gefahren <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Unterweisung über Gefahren aus eigener Tätigkeit und aus Umgebungsbedingungen vor Arbeitsbeginn <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 13.5 Verantwortung <input type="checkbox"/> ungeklärte Verantwortung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> eindeutig geregelte Kompetenzen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 13.6 Organisation, allgemein <input type="checkbox"/> Mängel in der Organisation <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> mit Auftraggeber vor Arbeitsbeginn Gefährdungen ermitteln, Schutzmaßnahmen festlegen, insbesondere bei <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten in Behältern, engen Räumen - Schweiß-, Brenn-, Aufwärmarbeiten - Einsatz von funkenreißenden Werkzeugen in brand- und explosionsgefährdeten Bereichen - Arbeiten im Gleisbereich - Arbeiten im Kranbereich oder an Krananlagen - Arbeiten im Bereich elektrischer Freileitungen <input type="radio"/> PSA benutzen <input type="radio"/> Erste Hilfe absichern <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Lackiererei |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Lackvorbereitung (Spachteln, Schleifen) <input type="checkbox"/> Oberflächenbeschichtung (Spritzen) <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen:
 BetrSichV, GefStoffV, BGV A 1, BGR 104, BGR 121, BGR 132, BGR 500, BGI 543, BGI 557, BGI 658, TRGS 402

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|------------------------------|--|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko G M K | Handl.- bedarf ja/nein | | | | | |
| Lackvorbereitung (Spachteln, Schleifen) | | | | | | | | |
|  | 3.2/3.3 Dämpfe, Aerosole <input type="checkbox"/> Einwirkung von Styrol und sensibilisierenden Gefahrstoffen (z.B. Isocyanaten) <input type="checkbox"/> Schleifstaub <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Absaugung <input type="radio"/> Schleifmaschinen mit Absaugung <input type="radio"/> Lüftung <input type="radio"/> Atemschutzgerät <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 26 <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 11.2 Hautbelastung <input type="checkbox"/> kein Hautschutzplan <input type="checkbox"/> Beschäftigte mit Hauterscheinungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Schutzhandschuhe benutzen <input type="radio"/> Auswahl geeigneter Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel; Hautschutzplan <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____ | | | |
| Oberflächenbeschichtung (Spritzen) | | | | | | | | |
|  | 3.2/3.3 Dämpfe, Aerosole <input type="checkbox"/> Lösemitteldämpfe <input type="checkbox"/> Farbnebel <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Absaugung <input type="radio"/> Lüftung <input type="radio"/> regelmäßige Reinigung der Kabine, Matten, Wände, Absauganlage <input type="radio"/> Prüfung der Lüftungstechnischen Anlage (mind. alle 2 Jahre) <input type="radio"/> Atemschutzgeräte mit Kombinationsfilter (Filterkennfarben beachten) <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 26 <input type="radio"/> Beschäftigungsbeschränkungen beachten <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1/5.2/5.4 Brand- und Explosionsgefährdung, elektrostatische Aufladungen <input type="checkbox"/> Lagerung von Farben im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> offene Vorratsbehälter <input type="checkbox"/> Arbeiten mit funkenreißenden Maschinen in feuergefährdeten Bereichen <input type="checkbox"/> feuergefährdeter Bereich nicht gekennzeichnet | | | | <input type="radio"/> höchstens den Tagesbedarf an Farben im Arbeitsbereich lagern <input type="radio"/> explosionsgeschützte Elektroanlage <input type="radio"/> Brandschutztüren schließen <input type="radio"/> Rauchverbot <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> geeignete Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> feuergefährdeten Bereich kennzeichnen | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|--------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 5.1/5.2/5.4 Brand- und Explosionsgefährdung, elektrostatische Aufladungen <input type="checkbox"/> gefährliche elektrostatische Aufladung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Teile erden, Potenzialausgleich <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 11.2 Hautbelastung <input type="checkbox"/> Hautkontakt beim Umfüllen, Ansetzen und Mischen von Farben <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> technische Hilfsmittel <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> Auswahl geeigneter Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel; Hautschutzplan <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)




Arbeitsbereich **Kraftfahrzeuginstandhaltung**




Berufsgruppe/Person

Tätigkeiten alle Arbeitsplätze

Informationen:

- Allgemein: ArbStättV, ASR 6, ASR 7/3, ASR 8/1, BetrSichV, PSA-BV, BGV A 1, TRBS 1203, BGR 157, BGI 523, BGI 527, BGI 550, BGI 808, BGI 884
- Strom: BGV A 3, DIN VDE 0100 Teil 410, BGI 594, BGI 600
- Gefahrstoffe: GefStoffV, BGI 658
- Lärm: BGV B 3, VDI 2058/2
- Brand: BetrSichV, BGR 133




| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Fang-, Einzug- und Quetschstellen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schutzeinrichtungen und technische Hilfsmittel <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> ungeeignete Werkzeuge <input type="checkbox"/> scharfe Kanten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> geeignete Werkzeuge <input type="radio"/> technische Hilfsmittel <input type="radio"/> Schutzhandschuhe und Kopfschutz (Anstoßkappe) <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> nicht gewollte Bewegung von Fahrzeugen <input type="checkbox"/> Herabfallen, Kippen oder Pendeln von Fahrzeugteilen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Fahrzeug durch Feststellbremse sichern <input type="radio"/> bewegliche Teile formschlüssig arretieren <input type="radio"/> Energiezufuhr absperren <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe benutzen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Stolper- und Rutschgefahr <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Arbeitsflächen und -wege frei von Verunreinigungen (Öl, Fett) halten <input type="radio"/> Unebenheiten beseitigen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> erhöhte elektrische Gefährdung <input type="checkbox"/> unzureichender Schutz vor Umgebungsbedingungen (z.B. Feuchtigkeit, Staub) <input type="checkbox"/> sichtbare Mängel (z.B. defekte Anschlüsse, Stecker, Steckdosen, Elektroleitungen, beschädigte Gehäuse) <input type="checkbox"/> keine Prüfung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> elektrische Arbeitsmittel entsprechend den Anwendungsbereichen auswählen und einsetzen <input type="radio"/> Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel vor Benutzung <input type="radio"/> Prüfungen <input type="radio"/> Zusatzaßnahmen bei Arbeiten unter erhöhter elektrischer Gefährdung (z.B. Fehlerstromschutzschaltung, Kleinspannung) <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 2.2 Lichtbögen <input type="checkbox"/> Kurzschließen Spannung führender Teile (auch durch Werkzeuge) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Batterie abklemmen <input type="radio"/> Stromkreise trennen <input type="radio"/> isolierte Werkzeuge <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> Zündquellen | | | | | <input type="radio"/> Zündquellen fernhalten <input type="radio"/> räumliche Abtrennung des Arbeitsplatzes | | | |







| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein | |
|---|---|-----------------------|---|---|-----------|--|--------------------|--------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> geeignete Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> brandgefährdete Räume kennzeichnen <input type="radio"/> Rauchverbot <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> mangelhafte Beleuchtungsstärke <input type="checkbox"/> Blendquellen <input type="checkbox"/> keine Handleuchten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Beleuchtungsstärke mind. 300 lx <input type="radio"/> Beseitigung oder Abschirmung der Blendquellen <input type="radio"/> blendfreie und gegen mechanische Beschädigungen geschützte Handleuchten (IP 54), z.B. bei Arbeiten im Motorraum <input type="radio"/> zusätzliche mobile Stableuchten <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 11.2 Hautbelastung <input type="checkbox"/> kein Hautschutzplan <input type="checkbox"/> Beschäftigte mit Hauterscheinungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schutzhandschuhe benutzen <input type="radio"/> Auswahl geeigneter Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel; Hautschutzplan <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> geeignete Schutzhandschuhe benutzen <input type="radio"/> Inspektion der Haut, besonders der Hände und Unterarme, Oberschenkelstreckseiten (Ölverschmutzung der Haut durch Hose hindurch) Hinweis: Betriebsärztliche Beratung über den Hautschutzplan: – spezieller Hautschutz für ölige und fettlösliche Schadstoffe (wasserlösliche Hautschutzpräparate) – schonende Reinigung und – abschließende Hautpflege <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |



Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Kraftfahrzeuginstandhaltung Prüfstände und Service |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Motorläufe in der Werkstatt (ohne AU) <input type="checkbox"/> Abgastest/Abgasuntersuchung (AU) <input type="checkbox"/> Sicht- und Funktionsprüfung mit und unter Hebebühnen <input type="checkbox"/> Sicht- und Funktionsprüfung in Arbeitsgruben/Unterfluranlagen <input type="checkbox"/> Ölwechsel <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen:
 BetrSichV, GefStoffV, AltöIVO, KrW-/AbfG, AltautoV, ArbStättV, ASR 8/1, ASR 7/3, BGV A 1, BGV D 29, BGR 121, BGR 157, BGR 500, BGI 550, TRGS 402, 403, 554

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|---|-----------------------|---|---|-----------|---|--------------------|-------------------------|-------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf |
| | | G | M | K | ja/nein | | | | |
| Motorläufe in der Werkstatt (ohne AU) | | | | | | | | | |
|  | 3.1 Gase <input type="checkbox"/> Entstehen gefährlicher Gase <input type="checkbox"/> Entstehen von Kohlenmonoxid <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Absaugung an der Entstehungsstelle, z.B. durch Aufstecken von Schläuchen auf den Auspuff, technische Raumlüftung <input type="checkbox"/> kraftbetriebene Fahrzeugbewegungen minimieren <input type="checkbox"/> CO-Belastung (besonders Winterhalbjahr) messen <input type="checkbox"/> Lüftungsanlagen mind. jährlich durch befähigte Person prüfen lassen; Prüfnachweis <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Abgastest/Abgasuntersuchung (AU) | | | | | | | | | |
|  | 3.1 Gase <input type="checkbox"/> gefährliche Abgase <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> ausreichend dimensionierte Abgasabsaugung (PKW und LLKW mind. 600 m³/h bei Rohr/Schlauchdurchmesser bis 150 mm, LKW mind. 2300 m³/h) <input type="checkbox"/> Abgase erfassen und in den Absaugtrichter leiten <input type="checkbox"/> ggf. unterschiedliche Erfassungstrichter bzw. Erfassungssysteme (z.B. bei über Dach geführten Auspuffanlagen) beithalten <input type="checkbox"/> Messungen veranlassen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Sicht- und Funktionsprüfung mit und unter Hebebühnen | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> Fang- oder Einzugstellen an sich drehenden Antriebsteilen (z.B. Spindeltrieb) <input type="checkbox"/> Quetsch-/Scherstellen beim Bewegen der Hebebühne <input type="checkbox"/> Hebebühnen nicht standsicher <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="checkbox"/> Antriebsteile berührungssicher abdecken <input type="checkbox"/> eng anliegende Kleidung <input type="checkbox"/> Kopfschutz <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich freihalten <input type="checkbox"/> Prüfung vor erster Inbetriebnahme sowie entsprechend Gefährdungsbeurteilung <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung <input type="checkbox"/> Dokumentation der Prüfungen (Prüfbuch) <input type="checkbox"/> _____ | | | |





| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|---|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Herunterfallen des Fahrzeuges <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> bei Arbeiten am Bremssystem Unterlegkeile verwenden <input type="radio"/> Gelenkarmsicherungen vor jeder Inbetriebnahme auf sichere Funktion prüfen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 13.3 Qualifikation <input type="checkbox"/> Gefährdung durch nicht qualifiziertes Personal <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Hebebühnen nur von Mitarbeitern bedienen lassen, die mind. 18 Jahre alt sind, dem Unternehmer ihre Befähigung nachgewiesen haben und als Bediener beauftragt sind <input type="radio"/> _____ | | | |
| Sicht- und Funktionsprüfung in Arbeitsruben/Unterfluranlagen | | | | | | | | | |
|  | 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="checkbox"/> von sich drehenden Gelenkwellen erfasst werden <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Arbeitsgrube mit Rollenprüfstand so absichern (z.B. elektrisch verriegeln), dass sich bei laufendem Prüfstand keine Person im Gefahrenbereich befinden kann <input type="radio"/> eng anliegende Kleidung <input type="radio"/> Kopfschutz <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.5 Sturz auf der Ebene (Rutschgefahr) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Arbeitsplätze in und um Arbeitsgrube immer sauber halten (frei von Öl, Fett) <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe benutzen <input type="radio"/> Fußboden rutschsicher gestalten (Richtwert R 12, Verdrängungsraum V 4) <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.6 Absturz <input type="checkbox"/> in Arbeitsgrube <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> nicht genutzte Arbeitsruben bzw. Arbeitsrubenteile abdecken oder absperren <input type="radio"/> Ränder schwarz/gelb kennzeichnen oder zusätzliche Beleuchtung (mind. 600 lx) <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 3.1 Gase <input type="checkbox"/> gesundheitsschädigende Gase <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Unterfluranlagen und Arbeitsruben belüften <input type="radio"/> Lüftungsanlagen vor Betreten der Arbeitsgrube/Unterfluranlage in Gang setzen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> brennbare Stoffe sowie Zündquellen in Arbeitsruben und Unterfluranlagen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> brennbare Gase und Dämpfe absaugen <input type="radio"/> brennbare Flüssigkeiten gefahrlos beseitigen <input type="radio"/> keine Arbeiten am Kraftstoff führenden System <input type="radio"/> keine brennbaren Feststoffe lagern <input type="radio"/> Zündquellen fernhalten <input type="radio"/> Leuchten mit IP 54 <input type="radio"/> geeignete Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 6.1 Kontakt mit heißen Medien <input type="checkbox"/> Verbrennungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> heiße Medien (Auspuffanlage, Kühlwasser) erst abkühlen lassen <input type="radio"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein | |
|---|---|-----------------------|---|-------------------|-----------|--|--------------------|--------------------|--|
| | | Risiko | | Handl.- bedarf | | | | | |
| | | G | M | K | ja/nein | | | | |
| Ölwechsel | | | | | | | | | |
|  | 3.4 Flüssigkeiten (Öl) <input type="checkbox"/> Hautkontakt mit Öl <input type="checkbox"/> keine sichere Befüllung <input type="checkbox"/> keine vorgeschriebene Lagerung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Altöl absaugen <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Schutzhandschuhe und Hautschutzmittel; Hautschutzplan <input type="radio"/> Altöl in bauartzugelassenen Behältern lagern <input type="radio"/> Behälter in Auffangwanne stellen <input type="radio"/> Ölraum einrichten <input type="radio"/> zentrale Ölabsaugung und Befüllung nutzen <input type="radio"/> Abfallbuch, Entsorgungsnachweise führen <input type="radio"/> regelmäßige Kontrollen auf Leckagen und Verschüttungen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> siehe 3.4 <input type="radio"/> räumliche Abtrennung des Arbeitsplatzes <input type="radio"/> Rauchverbot <input type="radio"/> geeignete Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Kraftfahrzeuginstandhaltung Reparatur an Antrieb/Fahrgestell |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Arbeiten an Motor, Getriebe, Kupplung, Fahrgestell, Lenkung <input type="checkbox"/> Arbeiten an der Auspuffanlage <input type="checkbox"/> _____ |







Informationen:
 GefStoffV, BetrSichV, KrW-/AbfG, BGV A 1, BGR 157, BGR 500, BGI 550, TRGS 402, TRGS 519







| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|------------------------------|--|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko G M K | Handl.- bedarf ja/nein | | | | | |
| ▶ Arbeiten an Motor, Getriebe, Kupplung, Fahrgestell, Lenkung | | | | | | | | |
|  | 3.2 Dämpfe <input type="checkbox"/> Einwirkung von Benzol- und Kraftstoffdämpfen <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Absaugung (Abgasschlauch) <input type="radio"/> ausgelaufenen Ottokraftstoff sofort entfernen <input type="radio"/> Raumbe- und -entlüftung (Absaugung in Bodennähe) <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 3.4 Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> Kontakt mit Öl, Kaltreiniger und Kraftstoff <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> ausreichende Be- und Entlüftung <input type="radio"/> Kaltreinigung im geschlossenen System (Kontakt mit Kaltreiniger vermeiden) <input type="radio"/> Kennzeichnung, sichere Handhabung und Lagerung der Behälter <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> _____ | | | |
| ▶ Arbeiten an der Auspuffanlage | | | | | | | | |
|  | 3.1 Gase <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Absaugung <input type="radio"/> Be- und Entlüftung <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> Entzünden von Fahrzeugteilen, Gegenständen <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Isolierung von Fahrzeugteilen <input type="radio"/> räumliche Abtrennung des Arbeitsplatzes <input type="radio"/> geeignete Feuerlöscheinrichtung bereithalten <input type="radio"/> brandgefährdete Räume kennzeichnen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 6.1 Kontakt mit heißen Medien <input type="checkbox"/> Verbrennungen <input type="checkbox"/> Kontakt mit heißen Teilen, Gasen <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> bei Arbeiten mit dem Schneidbrenner Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe benutzen <input type="radio"/> technische Hilfsmittel <input type="radio"/> erwärmte Teile abkühlen lassen <input type="radio"/> PSA benutzen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | |






Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)




| | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Kraftfahrzeuginstandhaltung | |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | Reparatur an Karosserie | |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> De- und Montage von Karosserieteilen und Baugruppen | <input type="checkbox"/> Schleifen mit der Handschleifmaschine |
| | <input type="checkbox"/> Reparaturarbeiten an Fahrzeugaufbauten | <input type="checkbox"/> Schweißarbeiten |
| | | <input type="checkbox"/> _____ |

Informationen:
 GefStoffV, BGV A 1, BGV D 29, BGR 117, BGR 157, BGR 500, BGI 504-39, BGI 550, BGI 594, BGI 600, BGI 658, TRGS 402, DIN EN 169

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|------------------------------|--|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko G M K | Handl.- bedarf ja/nein | | | | | |
| De- und Montage von Karosserieteilen und Baugruppen | | | | | | | | |
|  | 1.6 Absturz <input type="checkbox"/> bei Arbeiten ab 1,00 m keine Sicherung gegen Absturz <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Standfläche (Arbeitsbühne, Podest) mit Geländer <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 3.2 Dämpfe <input type="checkbox"/> Einwirkung von Lösemitteldämpfen <input type="checkbox"/> Einwirkung von sensibilisierenden Gefahrstoffen (z.B. Isocyanate) <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> mindergefährliche Kleber und Reinigungsmittel einsetzen <input type="checkbox"/> ausreichende Lüftung <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| | 3.4 Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> Hautkontakt zu Lösemitteln und Klebern <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe benutzen <input type="checkbox"/> Hautschutz, -reinigung und -pflege; Hautschutzplan <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> Entzünden brennbarer Teile (Füllungen) bei Arbeiten mit Flammen <input type="checkbox"/> Funkenbildung <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> brennbare Teile entfernen, abdecken <input type="checkbox"/> Löscheinrichtungen (Feuerlöscher, Löschdecke) <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 6.1 Kontakt mit heißen Medien <input type="checkbox"/> Verbrennungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Teile abkühlen lassen <input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe, ggf. Schutzkleidung benutzen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
| Reparaturarbeiten an Fahrzeugaufbauten | | | | | | | | |
|  | 1.6 Absturz <input type="checkbox"/> bei Arbeiten ab 1,00 m keine Sicherung gegen Absturz <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Standfläche (Arbeitsbühne, Podest) mit Geländer <input type="checkbox"/> von Leitern aus nur Arbeiten geringen Umfanges ausführen <input type="checkbox"/> _____ | | | |
|  | 3.1/3.2 Gase, Dämpfe <input type="checkbox"/> Arbeiten an Tankfahrzeugen <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="checkbox"/> Spülung des Tanks unmittelbar vor Instandhaltungsbeginn <input type="checkbox"/> Be- und Entlüftung <input type="checkbox"/> Gaswarngerät <input type="checkbox"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein |
|---|--|-----------------------|---|---|------------------------------|---|------------------------|--------------------|--------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 3.4 Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> Hautkontakt zu Kraftstoffen, Lösemitteln, Kältemitteln <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> Schutzhandschuhe benutzen <input type="radio"/> Hautschutz, -reinigung und -pflege; Hautschutzplan <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 4.1 Infektionsgefahr <input type="checkbox"/> krankheitserregende Bakterien (z.B. bei Güllefahrzeugen) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Reinigung der Fahrzeugteile <input type="radio"/> Schutzhandschuhe und ggf. Schutzkleidung benutzen <input type="radio"/> Desinfektionsmittel zur Desinfektion der Schutzbekleidung <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 42 <input type="radio"/> Schutzimpfung Hepatitis A empfohlen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> Zündquellen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> brennbare Stoffe entfernen bzw. abdecken <input type="radio"/> Zündquellen fernhalten (z.B. Rauchverbot, keine Schweiß- oder Schleifarbeiten in gefährdetem Bereich) <input type="radio"/> geeignete Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 5.2 explosionsfähige Atmosphäre <input type="checkbox"/> Bildung explosionsfähiger Atmosphäre <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Behälter spülen <input type="radio"/> ausreichende Lüftung <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Schweißerlaubnis <input type="radio"/> _____ | | | |
| Schleifen mit der Handschleifmaschine | | | | | | | | | |
|  | 1.1/1.4 ungeschützt bewegte Maschinenteile, unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Berühren der Schleifscheibe <input type="checkbox"/> Zerspringen des Schleifkörpers <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> zugelassene Schleifscheiben <input type="radio"/> Schutzhaube an Maschine <input type="radio"/> Schutzbrille <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Einwirken von Schleifstaub <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Absaugung <input type="radio"/> Lüftung Hinweis: Wenn trotz Absaugung und oder guter Durchlüftung der Arbeitsplatzgrenzwert überschritten wird, Atemschutz (Feinstaubfiltermasken) tragen und Vorsorgeuntersuchungen nach G 1.1 und G 26 <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> durch Schleiffunken <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> räumliche Abtrennung des Arbeitsplatzes bzw. Entfernen der brennbaren oder zündfähigen Stoffe <input type="radio"/> geeignete Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 6.1 Kontakt mit heißen Medien <input type="checkbox"/> Verbrennungen | | | | | <input type="radio"/> Anordnung der Arbeitsplätze ändern <input type="radio"/> Abschirmung | | | |




| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|--|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 6.1 Kontakt mit heißen Medien <input type="checkbox"/> Mitarbeiter arbeiten in Funkenflugrichtung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> zeitliche Trennung der verschiedenen Tätigkeiten <input type="radio"/> _____ | | | |
| Schweißarbeiten | | | | | | | | | |
|  | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Umfallen/Herabfallen von Gegenständen <input type="checkbox"/> Karosserieteile, schweißtechnische Anlagen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Druckgasflaschen in Halterung stellen <input type="radio"/> Karosserieteile gegen Umfallen bzw. Herabfallen sichern <input type="radio"/> PSA benutzen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> Anschlüsse und Leitungen nicht einwandfrei <input type="checkbox"/> keine isolierte Ablage für Elektrodenhalten <input type="checkbox"/> Schweißstromrückleitung nicht richtig angeschlossen <input type="checkbox"/> erhöhte elektrische Gefährdung <input type="checkbox"/> keine vorgeschriebenen Schweißstromquellen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel vor Benutzung <input type="radio"/> FI-Schutz mit einem Nennfehlerstrom ≤ 30 mA <input type="radio"/> isolierende Unterlage <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe benutzen <input type="radio"/> Schweißstromrückleitung richtig anschließen <input type="radio"/> Maßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung treffen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 3.1/3.2 Gase, Dämpfe <input type="checkbox"/> Einatmen gefährlicher Gase und Dämpfe bei Arbeiten in oder an engen Behältern oder Tanks <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> örtliche Absaugung <input type="radio"/> Be- und Entlüftung; ggf. Spülen des Behälters <input type="radio"/> Betriebsanweisung Hinweis: Wenn Absaugung oder Be- und Entlüftung nicht zur Beseitigung gesundheitsgefährlicher Gase führen, muss Atemschutzmaske mit Gas- und Partikelfilter getragen werden; besser noch Masken mit Außenluftzufuhr. <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 39 <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 26 <input type="radio"/> Beschäftigungsbeschränkung beachten <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Gefährdung von Mitarbeitern (auch benachbarte Arbeitsplätze) <input type="checkbox"/> Schweißen von beschichteten Teilen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schweißbrauche absaugen; ggf. Messung veranlassen <input type="radio"/> Betriebsanweisung Hinweis: Wenn trotz Absaugung und/oder guter Durchlüftung Schweißbrauche nicht beseitigt werden, muss Atemschutz (Filtergeräte mit Partikelfilter P) getragen werden. <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 1.1 <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 26 <input type="radio"/> Beschäftigungsbeschränkungen beachten <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> brennbare Gegenstände im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> Austreten von brennbaren Gasen/Acetylen | | | | | vor Arbeitsbeginn <input type="radio"/> Druckgasbehälter, Schweißgeräte und Schlauchleitungen auf Eignung, Zustand, äußere Beschädigungen prüfen | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|--------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 5.1 Brandgefährdung <input type="checkbox"/> undichte Stellen an der Sauerstoffanlage <input type="checkbox"/> Sauerstoffanlage nicht frei von Öl, Fett und Glycerin <input type="checkbox"/> Zündung durch Schweiß- und Schneidfunken oder Schlackespritzer <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Gebrauchsstellenvorlage <input type="radio"/> 200 bar Sauerstoffdruckgasflaschen nur mit 200 bar Druckminderern einsetzen <input type="radio"/> Schlauchbruch- und Leckgassicherungen einsetzen (bei Flüssiggasverwendung) <input type="radio"/> Betriebsanleitung beachten, ggf. Betriebsanweisungen aufstellen und aushängen <input type="radio"/> entzündliche Stoffe aus dem Gefahrenbereich entfernen bzw. ausreichend schützen <input type="radio"/> Wärmeübertragung sicher verhindern bei Brandgefahr <input type="radio"/> zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen in einer schriftlichen Schweißerglaubnis festlegen <input type="radio"/> Sauerstoff niemals zum Belüften, Kühlen und Ausblasen von Geräten und Kleidung verwenden <input type="radio"/> Arbeitsplatz räumlich abtrennen <input type="radio"/> bei Gefährdung durch heiße Teilchen schwer entflammbare Schutzkleidung tragen <input type="radio"/> geeignete Feuerlöscheinrichtung <input type="radio"/> Brandposten (während der Schweißarbeiten) <input type="radio"/> Brandwache (Nachkontrolle) <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 5.2 explosionsfähige Atmosphäre <input type="checkbox"/> Bildung explosionsfähiger Atmosphäre <input type="checkbox"/> Schweißarbeiten an Behälterfahrzeugen für brennbare Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Bildung explosionsfähiger Atmosphäre verhindern (sonst Schweißverbot) <input type="radio"/> Be- und Entlüftung <input type="radio"/> Betriebsanweisung <input type="radio"/> Schweißerglaubnis <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 6.1 Kontakt mit heißen Medien <input type="checkbox"/> Funkenflug, Schlacken-, Metallspritzer, Flammen, heiße Teile <input type="checkbox"/> Wärmestrahlung <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> sicheren Arbeitsplatz wählen <input type="radio"/> Schuttschirm <input type="radio"/> Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Kopf- und Augenschutz <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 7.5 Strahlung <input type="checkbox"/> Gefährdung von Mitarbeitern (auch benachbarte Arbeitsplätze) <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Schutzbrille, Schutzschild, Schuttschirm/Haube <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)



| | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich | Kraftfahrzeuginstandhaltung |
| <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | Elektrik |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Arbeiten an der Batterie |
| | <input type="checkbox"/> _____ |



Informationen:
BetrSichV, GefStoffV, ArbStättV, BGV A 1, BGV D 29, BGR 157, BGI 550



| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 2.2 Lichtbögen <input type="checkbox"/> durch ungeeignetes Werkzeug zum Ein- und Ausbau von Batterien <input type="checkbox"/> beim An- und Abklemmen der Anschlussleitungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> geeignetes Werkzeug (Werkzeuggröße so, dass nicht beide Polklemmen gleichzeitig berührt werden können) <input type="radio"/> nur Geräte oder Zuleitungen mit Einrichtungen verwenden, die ein stromloses An- und Abklemmen ermöglichen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 3.1/3.2 Gase, Dämpfe <input type="checkbox"/> Austritt von Gasen und Dämpfen im Batterieladerraum <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Laderaum von Akkumulatoren ausreichend belüften <input type="radio"/> vorhandene Lüftungsöffnungen freihalten <input type="radio"/> technische Lüftung <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 3.4 Flüssigkeiten (Säuren, Laugen) <input type="checkbox"/> Auslaufen von Batteriesäure <input type="checkbox"/> Verätzungen durch Laugen und Säuren <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Säuren und Laugen in bruchsicheren Gefäßen aufbewahren <input type="radio"/> geeignete Vorrichtungen zum Um- oder Abfüllen von Säuren und Laugen (z.B. Säureheber, Ballonkipper) <input type="radio"/> Schadstoffbox für Altbatterien <input type="radio"/> Lagerung der Batteriesäure im gefliesten Batterieraum <input type="radio"/> bedarfsgerechte Entsorgung der Altbatterien mit Säure <input type="radio"/> säurefeste und undurchlässige PSA (Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe, Gummischürze) <input type="radio"/> Neutralisationsmittel und Augenspülflasche <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 5.2 explosionsfähige Atmosphäre <input type="checkbox"/> Bildung von Knallgas <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> technische oder natürliche Lüftung <input type="radio"/> gefährdete Bereiche kennzeichnen <input type="radio"/> Rauchverbot <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |




Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)



| | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person | Büro | Informationen: §§ 3, 4, 5 ArbSchG, ArbZG, BetrSichV, ArbStättV, ASR 5, ASR 7/3, ASR 12/1-3, ASR 17/1, 2, BGV A 1, BGV A 3, BGV B 3, BGR 131, BGR 181, BGR 234, BGI 523, BGI 650, BGI 856, DIN VDE 0100-410, DIN VDE 0105-100, DIN VDE 0701, DIN VDE 0702, DIN 5034-1, DIN EN 12 464-1, DIN EN 12 665, DIN EN ISO 14 738 zusätzlich bei Bildschirmarbeiten: BildscharbV, EMVG, 1. GPSGV, GefStoffV, RöV, StrlSchV, VDI 2058-3, DIN EN 527, DIN 2137, DIN 4543, DIN 5035-7, DIN EN 29 241 Teil 3 |
| <input type="checkbox"/> Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> Bürotätigkeiten, allgemein <input type="checkbox"/> Bildschirmarbeiten <input type="checkbox"/> _____ | |



| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein |
|---|--|-----------------------|-------------------|---|--|------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | Risiko | Handl.- bedarf | | | | | |
| | | G | M | K | | | | |
| Bürotätigkeiten und Bildschirmarbeiten | | | | | | | | |
|  | 1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="checkbox"/> scharfe Ecken und Kanten an Büromöbeln <input type="checkbox"/> kein bruchsicherer Werkstoff für lichtdurchlässige Wände und Türen verwendet <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Kanten und Eckgestaltung mit ausreichenden Radien <input type="radio"/> bruchsicheres Glas einsetzen <input type="radio"/> Abschirmung der Glasflächen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> Bürodrehstühle und sonstige Arbeitsmittel nicht standsicher <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Verwendung von Bürodrehstühlen mit mind. 5 gebremsten Rollen oder Gleitern <input type="radio"/> Verwendung ausreichend standsicherer und belastbarer Schränke und Regale <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="checkbox"/> Stolperstellen auf Verkehrswegen und Bewegungsflächen <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Fußbodenbelag rutschhemmend ausführen <input type="radio"/> Stein-, Kunststein- und Kunststoffböden nicht einwachsen <input type="radio"/> Anschluss- und Verlängerungsleitungen so verlegen, dass keine Stolperstellen entstehen (z.B. an Möbeln oder Wänden, in angeschrägten Sicherungsbrücken, in Kabelkanälen) <input type="radio"/> Unebenheiten, z.B. Anschlussdosen für die Elektro- und Telefoninstallationen, in Verkehrswegen beseitigen bzw. sichern <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 1.6 Absturz von hochgelegenen Stellen <input type="checkbox"/> kein sicherer Zugang zu Regalen und Schränken <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> sicheren Zugang gewährleisten <input type="radio"/> bei Ablagehöhen > 1,80 m geeignete Aufstiege (z.B. Leitern und Tritte) verwenden <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 2.1 gefährliche Körperströme <input type="checkbox"/> sichtbare Mängel an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln, z.B. defekte Anschlüsse, Stecker, Steckdosen und Elektroleitungen <input type="checkbox"/> keine Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel im festgelegten Zeitraum <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel vor Benutzung <input type="radio"/> regelmäßige Prüfung <input type="radio"/> sachgerechte Instandsetzung defekter elektrischer Anlagen und Betriebsmittel <input type="radio"/> vorschriftsmäßige Installation der elektrischen Anlage und bestimmungsgemäße Verwendung der elektrischen Betriebsmittel <input type="radio"/> _____ | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|---|------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | 7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Lärm durch Drucker <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> räumliche Trennung von Arbeitsplätzen und Lärmquellen (z.B. Druckern) <input type="radio"/> Verwendung von Schallschutzhauben <input type="radio"/> schallschluckende Ausführung von Fußboden, Decken, Wänden und Stellwänden <input type="radio"/> schalldämmende Ausführung von Aufstellflächen und Unterlagen <input type="radio"/> _____ Empfehlung: Der Beurteilungspegel sollte bei einfachen oder überwiegend mechanisierten Bürotätigkeiten höchstens 70 dB(A) und bei überwiegend geistigen Tätigkeiten höchstens 55 dB(A) betragen. | | | | |
|  | 8.1 Klima <input type="checkbox"/> ungenügende Raumtemperatur <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> ungenügende Luftfeuchtigkeit <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Zugluft <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> unangenehme Wärmeeinwirkung <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Raumtemperatur 21 °C bis 22 °C <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> relative Luftfeuchtigkeit 50 % bis 65 % <input type="radio"/> Erhöhung der Luftfeuchtigkeit, z.B. durch Luftbefeuchter, Pflanzen, Klimaanlage <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Durchzug vermeiden <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Blenden anbringen, Jalousien <input type="radio"/> _____ | | | | |
| | 8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> mangelhafte Beleuchtungsstärke <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Leuchtdichteverteilung im Gesichtsfeld (Kontrast) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Blendung durch Lampen, Leuchten, Tageslicht (Direktblendung) oder durch Spiegelungen auf glänzenden Flächen (Reflexblendung) <input type="checkbox"/> _____ | | | | <input type="radio"/> Beleuchtungsstärke mind. 500 lx <input type="radio"/> arbeitsbereichsbezogene Beleuchtung nach DIN 5035-7 <input type="radio"/> Änderung der Beleuchtungsanlage <input type="radio"/> regelmäßige Wartung <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> geeignete Farbgestaltung von Arbeitsmitteln und Raumbegrenzungsflächen; Wände sollten mit Pastellfarben gestrichen werden <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Anordnung lang gestreckter Leuchten parallel zum Fenster und zur Hauptblickrichtung <input type="radio"/> Bildschirmblickrichtung parallel zum Fenster <input type="radio"/> Leuchten so anordnen, dass das Licht seitlich von oben einfällt | | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|---|-----------------------|---|---|-----------|--|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 8.2 Beleuchtung <input type="checkbox"/> falsche Lichtfarbe <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Einsatz von geeigneten Leuchten <input type="radio"/> Arbeitsmittel mit matten bis seidenmatten Oberflächen einsetzen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Anordnung und Auswahl geeigneter Lampen <input type="radio"/> Lichtfarben neutralweiß (nw) und warmweiß (ww) sind üblich und empfehlenswert <input type="radio"/> in einem Raum nur Lampen mit gleicher Lichtfarbe verwenden <input type="radio"/> _____ | | | |
| | 8.3 Raumbedarf, Verkehrswege <input type="checkbox"/> kein ausreichender Raum für wechselnde Arbeitshaltungen und -bewegungen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Bewegungsflächen und Verkehrswege ausreichend breit anlegen und freihalten <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 9.3 Haltungsarbeit/Haltearbeit <input type="checkbox"/> keine ausreichende Arbeitsfläche <input type="checkbox"/> ungeeigneter Arbeitstisch (z.B. Höhe) <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> kein ausreichender Beinraum unter dem Arbeitstisch <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> ungeeigneter Arbeitsstuhl <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Arbeitstischfläche mind. 160 cm breit und 80 cm tief <input type="radio"/> Tischplatte bzw. Arbeitstisch austauschen <input type="radio"/> Flachbildschirme (z.B. LCD-Monitore) einsetzen <input type="radio"/> Arbeitstischhöhe anpassen <input type="radio"/> höhenverstellbarer Arbeitstisch Hinweis: Tisch sollte im Bereich von 68 cm bis 76 cm (Oberkante Tischfläche) höhenverstellbar sein. Höhe eines nicht höhenverstellbaren Arbeitstisches 72 cm <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Unterbauten entfernen, Tischbeine versetzen Hinweis: Ausreichend Beinraum ist vorhanden, wenn die Beinraumbreite mind. 60 cm und die Beinraumhöhe mind. 65 cm, besser 69 cm, beträgt. Verkettete Tischelemente sollten über einen durchgängig freien Beinraum verfügen. <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Arbeitsstuhl austauschen Hinweis: Wie hoch der Stuhl eingestellt werden muss, hängt einerseits von der Körpergröße ab und andererseits davon, ob sich die Arbeitsfläche in der Höhe verstellen lässt. Sitzhöhe mind. stufenlos von 40 cm bis 51 cm (37 cm bis 53,5 cm nach DIN EN ISO 14 738) über dem Fußboden verstellbar. Arbeitsstuhl sollte entspannte, ermüdungsfreie und wechselnde Körperhaltungen ermöglichen. | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirk- sam ja/nein | |
|---|--|-----------------------|---|---|-----------|------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 9.3 Haltungsarbeit/Haltarbeit <input type="checkbox"/> optimale Sitzhaltung kann nicht eingenommen werden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Füße des Nutzers stehen bei richtig eingestelltem Bürostuhl nicht auf dem Boden auf <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | |
| Bildschirmarbeiten | | | | | | | | | |
|  | 3.1 Gase <input type="checkbox"/> Ozon durch Laserdrucker <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | |
| | 3.3 Aerosole <input type="checkbox"/> Toner bei Wartung der Laserdrucker <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | |
|  | 9.2 einseitige dynamische Arbeit <input type="checkbox"/> häufige und länger andauernde Dateneingabe <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | |
| | 9.3 Haltungsarbeit/Haltarbeit <input type="checkbox"/> unzureichender Vorlagenhalter <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Bildschirmgerät ungenügend positionierbar <input type="checkbox"/> _____ | | | | | | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein | |
|--|---|-----------------------|---|---|--|------------------------|--------------------|--------------------|------------------------------|
| | | Risiko | | | | | | | Handl.- bedarf ja/nein |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | <p>noch 9.3 Haltungsarbeit/Haltarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> ungeeignete Tastatur</p> <p><input type="checkbox"/> keine ausreichende Handballenauflagefläche vor der Tastatur</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | <p>Hinweis: Bildschirm mind. 20° nach hinten und 5° nach vorn neigbar, frei aufstellbar und leicht drehbar. Oberste Zeile des Bildschirmtextes nicht über Augenhöhe.</p> <p><input type="radio"/> Bildschirm so aufstellen, dass eine Drehung des Oberkörpers vermieden wird</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Tastatur austauschen</p> <p>Hinweis: Tastatur mit rutschhemmenden Aufstellpunkten, vom Bildschirm getrennt und frei aufstellbar. Bauhöhe der Tastatur (mittlere Buchstabenreihe) nicht mehr als 3 cm und Neigung kleiner als 15° (Die geringe Neigung und Bauhöhe der Tastatur ermöglichen es, auf eine zusätzliche Handballenauflage zu verzichten, die bei der Arbeit hinderlich sein kann). Vor der Tastatur eine ausreichende Handballenauflagefläche mit einer Tiefe zwischen 5 cm und 10 cm. Beschriftung der Tastatur deutlich und gut lesbar.</p> <p>Hinweis: Schwarze Tastaturen sind aufgrund ihres Reflexionsgrades ungeeignet.</p> <p><input type="radio"/> Anordnung der Arbeitsmittel verändern, ggf. Arbeitstisch mit ausreichender Tischplattentiefe beschaffen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> | | | | |
|  | <p>10.1 Informationsaufnahme</p> <p><input type="checkbox"/> falscher Sehabstand zu Bildschirm, Tastatur und Vorlage</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> zu kleine Zeichen auf dem Bildschirm</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> flimmernder Bildschirm</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> | | | | <p><input type="radio"/> Sehabstand zu Bildschirm, Tastatur und Vorlage mind. 50 cm</p> <p><input type="radio"/> Anordnung der Arbeitsmittel auf dem Arbeitstisch verändern ggf. Arbeitstisch mit ausreichender Tischplattentiefe beschaffen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Zeichenhöhe verändern</p> <p><input type="radio"/> Schriftgröße entsprechend vergrößern</p> <p>Hinweis: Mindestschrifthöhe der Großbuchstaben 3,2 mm.</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Bildelementfolgefrequenz erhöhen, z.B. durch Verwendung einer geeigneten Grafikkarte</p> <p><input type="radio"/> _____</p> | | | | |

| G-Faktor | Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung | Gefährdungen bewerten | | | | Maßnahmen | Bearbeiter/ Berater | Termin erledigt | wirksam ja/nein |
|---|---|-----------------------|---|---|------------------------------|--|------------------------|--------------------|--------------------|
| | | Risiko | | | Handl.- bedarf ja/nein | | | | |
| | | G | M | K | | | | | |
|  | noch 10.1 Informationsaufnahme <input type="checkbox"/> unzureichender Kontrast <input type="checkbox"/> ungeeignete Farbdarstellung <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> unzureichende Bildschirmgröße <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine Vorsorgeuntersuchungen nach dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz G 37 <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> Leuchtdichten und Kontraste einstellen oder Bildschirmgerät austauschen <input type="radio"/> Farben von Zeichen oder Grafiken und Bildschirmuntergrund aufeinander abstimmen Hinweis: Bei einer Kodierung mit mehreren Farben sollten nur wenige Farben verwendet werden (max. 6). Die verwendeten Farben sollten ausreichend unterscheidbar sein. Großflächige Darstellungen gesättigter blauer oder roter Farben sollten vermieden werden. Bei der Textverarbeitung sollte auf farbige Darstellungen grundsätzlich verzichtet werden. <input type="radio"/> Software austauschen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Bildschirmgerät austauschen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Beschäftigte vor Aufnahme der Tätigkeit und danach in regelmäßigen Abständen Vorsorgeuntersuchungen nach G 37 anbieten <input type="radio"/> Nachuntersuchungen in 5jährigem Abstand, bei Personen über 40 Jahre in 3jährigem Abstand vornehmen <input type="radio"/> _____ | | | |
|  | 12.2 Arbeitsorganisation <input type="checkbox"/> Tätigkeit am Bildschirm wird nicht durch andere Tätigkeiten oder durch Pausen unterbrochen <input type="checkbox"/> _____ | | | | | <input type="radio"/> regelmäßige Unterbrechung der Bildschirmarbeit durch andere Tätigkeiten oder durch Kurzpausen <input type="radio"/> _____ | | | |
| | | | | | | | | | |

Überreicht und zu beziehen durch den zuständigen Unfallversicherungsträger:

Baden-Württemberg

Unfallkasse Baden-Württemberg,
Hauptsitz Stuttgart:
Augsburger Straße 700, 70329 Stuttgart,
Postanschrift: 70324 Stuttgart,
Tel. (07 11) 93 21-0, Fax (07 11) 93 21-500,
Sitz Karlsruhe:
Waldhornplatz 1, 76131 Karlsruhe,
Postanschrift: 76128 Karlsruhe,
Tel. (07 21) 60 98-1, Fax (07 21) 60 98-52 00

Bayern

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungs-
verband, Ungererstraße 71, 80805 München,
Postanschrift: 80791 München,
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Bayerische Landesunfallkasse,
Ungererstraße 71, 80805 München,
Postanschrift: 80791 München,
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Unfallkasse München,
Müllerstraße 3, 80469 München,
Postanschrift: 80313 München,
Tel. (0 89) 2 33-2 80 94, Fax (0 89) 2 33-2 64 84

Berlin

Unfallkasse Berlin,
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin-Marienfelde,
Postfach 48 05 84, 12254 Berlin,
Tel. (0 30) 76 24-0, Fax (0 30) 76 24-11 09

Brandenburg

Unfallkasse Brandenburg,
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 54 73 39

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg,
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 54 73 39

Bremen

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen,
Walsroder Straße 12–14, 28215 Bremen,
Tel. (04 21) 3 50 12-0, Fax (04 21) 3 50 12-14

Hamburg

Landesunfallkasse Freie und Hansestadt
Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg,
Postanschrift: Postf. 76 03 25, 22053 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 53-0, Fax (0 40) 2 70 69 87

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,
Landesgeschäftsstelle Hamburg
Berliner Tor 49, 20099 Hamburg,
Tel. (0 40) 3 09 04 92 89, Fax (0 40) 3 09 04 91 81

Hessen

Unfallkasse Hessen,
Leonardo-da-Vinci-Allee 20, 60486 Frankfurt,
Postanschrift: Postf. 10 10 42, 60010 Frankfurt,
Tel. (0 69) 2 99 72-440, Fax (0 69) 2 99 72-588

Mecklenburg-Vorpommern

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern,
Wismarsche Straße 199, 19053 Schwerin,
Tel. (03 85) 51 81-0, Fax (03 85) 51 81-111

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord, Lan-
desgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern,
Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin,
Tel. (03 85) 30 31-700, Fax (03 85) 30 31-706

Niedersachsen

Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband,
Berliner Platz 1C, 38102 Braunschweig,
Postanschrift: Postfach 15 42,
38005 Braunschweig,
Tel. (05 31) 2 73 74-0, Fax (05 31) 2 73 74-40

Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Hannover, Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-188

Landesunfallkasse Niedersachsen,
Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-202

Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Oldenburg, Gartenstraße 9, 26122 Oldenburg,
Postanschrift: Postfach 27 61, 26017 Oldenburg,
Tel. (04 41) 77 90 90, Fax (04 41) 7 79 09 50

Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen,
Aegidientorplatz 2a, 30159 Hannover,
Postanschrift: Postfach 280, 30002 Hannover,
Tel. (05 11) 98 95-431, Fax (05 11) 98 95-433

Nordrhein-Westfalen

Rheinischer Gemeindeunfallversicherungs-
verband, Heyestraße 99, 40625 Düsseldorf,
Postanschrift: Postf. 12 05 30, 40605 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 28 08-0, Fax (02 11) 28 08-219

Gemeindeunfallversicherungsverband
Westfalen-Lippe,
Salzmannstraße 156, 48159 Münster,
Postanschrift: Postfach 59 67, 48135 Münster,
Tel. (02 51) 21 02-0, Fax (02 51) 21 85 69

Landesunfallkasse Nordrhein-Westfalen,
Ulenbergstraße 1, 40223 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 90 24-0, Fax (02 11) 90 24-180

Feuerwehr-Unfallkasse Nordrhein-Westfalen,
Provinzialplatz 1, 40591 Düsseldorf,
Postanschrift: 40195 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 97 79 89-0, Fax (02 11) 97 79 89-29

Rheinland-Pfalz

Unfallkasse Rheinland-Pfalz,
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach,
Postanschrift: 56624 Andernach,
Tel. (0 26 32) 9 60-0, Fax (0 26 32) 9 60-311

Saarland

Unfallkasse Saarland,
Beethovenstraße 41, 66125 Saarbrücken,
Postanschrift: Postfach 20 02 80, 66043 Saar-
brücken,
Tel. (0 68 97) 97 33-0, Fax (0 68 97) 97 33-37

Sachsen

Unfallkasse Sachsen,
Rosa-Luxemburg-Straße 17a, 01662 Meißen,
Postanschrift: Postfach 42, 01651 Meißen,
Tel. (0 35 21) 7 24-0, Fax (0 35 21) 7 24-111

Sachsen-Anhalt

Unfallkasse Sachsen-Anhalt,
Käpferstraße 31, 39261 Zerbst,
Postanschrift: 39258 Zerbst,
Tel. (0 39 23) 7 51-0, Fax (0 39 23) 7 51-333

Feuerwehr-Unfallkasse Sachsen-Anhalt,
Carl-Miller-Straße 7, 39112 Magdeburg,
Tel. (03 91) 5 44 59-0, 6 22 48 73 u. 6 22 48 13,
Fax (03 91) 5 44 59-22

Schleswig-Holstein

Unfallkasse Schleswig-Holstein,
Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel,
Tel. (04 31) 64 07-0, Fax (04 31) 64 07-250
ab 1. Januar 2008: Unfallkasse Nord,
Geschäftsstelle und Sitz Kiel, www.uk-nord.de

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,
Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein,
Sophienblatt 33, 24114 Kiel,
Postanschrift: 24097 Kiel
Tel. (04 31) 6 03-21 13, Fax (04 31) 6 03-13 95

Thüringen

Unfallkasse Thüringen,
Humboldtstraße 111, 99867 Gotha,
Postanschrift: Postfach 10 03 02, 99853 Gotha,
Tel. (0 36 21) 7 77-0, Fax (0 36 21) 7 77-111

Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen,
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt (Tivoli),
Tel. (03 61) 55 18-200, Fax (03 61) 55 18-221

Eisenbahn-Unfallkasse

Rödelheimer Straße 49, 60487 Frankfurt/Main,
Tel. (0 69) 4 78 63-0, Fax (0 69) 4 78 63-151

Unfallkasse Post und Telekom

Europaplatz 2, 72072 Tübingen,
Postanschrift: Postfach 27 80, 72017 Tübingen,
Tel. 0180 5 00 16 32, Fax (0 70 71) 9 33-43 98

Unfallkasse des Bundes

Weserstraße 47, 26382 Wilhelmshaven,
Postanschrift: Postf. 180, 26380 Wilhelmshaven,
Tel. (0 44 21) 4 07-0, Fax (0 44 21) 4 07-406

Die jeweils aktuellen E-Mail- und Internet-Adressen der hier aufgelisteten Unfallversicherungsträger finden Sie auf der Homepage des Bundesverbandes der Unfallkassen: www.unfallkassen.de unter der Rubrik „Ihr Unfallversicherungsträger“.

